



**blick
punkt**



Dezember
2023

Inhalt

Dezember 2023



Vorwort **3**

Erster Doppelpunkt **4**

Mitarbeiter-Ausflug **5**

Klimagipfel **6**

Lindohus **7**

Weihnachtsbaum **8**

Hotel Löwen & Gaststube Brennar **9**

Augenarzt Dr. Winsauer **10**

Wasserzähler-Stand **10**

Chronik **11**



Volkschule **12**

Ferienbetreuung **13**

ID-Austria **13**

Schullokal **14**

Kindergarten **16**

Bomhus **18**

Abfall-Entsorgung **20**

Abfallkalender **21**

Gebühren & Entgelt **22**

Statistisches
aus der Gemeinde **28**

Berichte
aus den Vereinen **32**

Vorwort Bürgermeister

Ein aufregendes Jahr geht zu Ende



Wenn ich etwas auf das bald vergangene Jahr 2023 zurückblicke, wird mir ehrlich gesagt fast etwas schwindelig. Das war schon eine turbulente aber gleichzeitig auch sehr aufregende Fahrt. Und es fühlt sich so an, als ob genau das dieses ehrenvolle Amt des Bürgermeisters auch ausmacht. Das Schönste daran ist, wenn man nun mit Freude auf die Ergebnisse zurückblicken kann.

Das wohl größte Thema, das sicher nicht nur mich das gesamte Jahr über beschäftigt hat, ist unser Löwen im Dorfzentrum. Zu Beginn des Jahres galt es erstmal, den Kauf gut über die Bühne zu bringen. Und dann – ja dann die Herausforderung, dem Haus wieder neues Leben einzuhauchen. Ausschreibungen, unzählige Gespräche und Überlegungen und viele Gedanken in alle Richtungen haben uns dann zu einem Ergebnis geführt, welches mich persönlich unglaublich freut. Mit Markus und Thomas übernehmen zwei Vollblut-Gastronomen das Haus. Vor allem möchte ich mich an dieser Stelle bei den beiden für die im-

mer angenehmen und professionellen Gespräche auf Augenhöhe bedanken. Ich bin überzeugt, dass dieser Weg für uns alle der Beste ist.

Mitte des Jahres haben wir dann das komplette Erscheinungsbild der Gemeinde Lingenau umgestellt. Ein spannender Prozess mit einem Ergebnis, das mittlerweile fast schon wieder normal wirkt. Und doch freut es mich immer wieder, wenn ich sehe, dass alle eine Freude damit haben und die Rückmeldungen wirklich sehr positiv sind.

Und dann ist da noch unser Schullokal. Als ich das Lokal-Konzept in Doren und Hittisau kennenlernen durfte, war mir schnell klar, dass dies der richtige Weg ist und ich diesen auch in Lingenau gehen möchte. Unseren Kindern und Jugendlichen ein frisch gekochtes, regionales, saisonales und gesundes Mittagessen ermöglichen zu können ist eigentlich sogar ein Privileg. Und wenn man nun schon nach den ersten Wochen sieht, welche Freude die Kinder haben und wie sie bereits jetzt ein Bewusstsein zum Thema Ernährung aufbauen, dann kann es doch nur richtig sein. Ein großer Dank gilt hier unserem Küchenchef Bernhard mit seinem Team, Diana und Malgorzata – ihr macht das wirklich toll.

Jetzt bleibt mir nur noch, euch allen einen guten Ausklang für das Jahr 2023 und natürlich auch einen guten Start ins neue Jahr 2024 zu wünschen. Es heißt ja, diese Zeit soll ruhig und besinnlich sein – und ich glaube, das haben wir uns alle auch verdient.

Bürgermeister
Philipp Fasser

Erster Doppelpunkt

Bürger:innen gestalten die Zukunft mit

Am 15. September 2023 fand die Veranstaltung "Lingenau Doppelpunkt:" im gut besuchten Wäldersaal statt. Gemeindevertreter:innen und Lingenauer:innen versammelten sich, um in einem offenen Dialog über aktuelle Themen zu sprechen.

Unter der Moderation von Isabella Natter-Spets und Bürgermeister Philipp Fasser wurden die Teilnehmenden in verschiedenen Gruppen um Tische versammelt, um eine breite Palette von Interessenfragen zu diskutieren. Dabei wurden Fragen aufgeworfen und Lösungsansätze erarbeitet. Dieser Beteiligungsprozess ermöglichte es allen, ihre Stimme zu nutzen, eigene Ideen einzubringen und die Ideen anderer kennenzulernen.



Das Hauptziel dieser Veranstaltung ist es, eine Plattform zu bieten, auf der die Gemeinde den Anliegen der Bürger:innen auf Augenhöhe zuhören und diese direkt in die Politik einbringen kann.

Die Veranstaltung brachte so eine Vielzahl von Vorschlägen hervor, die darauf abzielen, Lingenau voranzubringen und sich mit den aktuellen Herausforderungen auseinanderzusetzen. Besprochen wurden die Themen "Nachhaltigkeit", "Hand- und Zugdienste" sowie das "Gute Miteinander" und wie es mit der Veranstaltungsreihe weiter gehen könnte. Abschließend präsentierten Vertreter:innen der verschiedenen Gruppen kurz und prägnant ihre Lösungsvorschläge.

Der Abend wurde musikalisch von den Festspielen Bregenzerwald begleitet und fand in entspannter Atmosphäre bei einem Glas Wein seinen Ausklang. Die Teilnehmenden waren sich einig: Diese Art von Veranstaltungen sollte fortgesetzt werden, da der Dialog und das Miteinander-Reden das Fundament einer starken Dorfgemeinschaft bilden.

Einen Videobericht gibt es auch auf den Lingenauer Social-Media Kanälen.

Team-Ausflug

Über die Grenzen hinaus

Ein Tag voller Abenteuer und Gemeinschaft war der Samstag am 2. September – Der Lingener Mitarbeiter:innen-Ausflug.



Der Erlebnispfad mit langen Rutschen zur Mittelstation sorgte für jede Menge Spaß und Teamgeist und brachte uns zur Sommerrodelstation. Der krönende Abschluss am Berg: die rasante Fahrt mit dem Alpin Coaster ins Tal.



Unsere Reise startete mit Gerhard am Steuer, der uns im Bus von Lingenau nach Hohenems kutscherte. Dort erwartete uns Markus Schadenbauer, ein Experte für Projekt- und Quartiersentwicklung. Seine lebendige Stadterkundung führte durch die Entwicklungen in Hohenems und inspirierte, auch für anstehende Gemeindeentwicklungen bei uns in Lingenau.

Abgerundet wurde der Ausflug im Gasthaus Mohren in Rankweil mit einem köstlichen 3-Gänge-Menü. Gemeinsamen Ausklang gab es dann noch im idyllischen Gastgarten und auf der Busfahrt zurück nach Lingenau.

Nach einer erfrischenden Mittagspause ging es weiter ins Montafon zur Golm Talstation. Die Gondelfahrt brachte uns bis auf den Gipfel, wo bei einer kurzen Kaffeepause die Aussicht genossen werden konnte.

Ein herzliches Dankeschön an alle, die diesen Tag zu einem unvergesslichen Erlebnis gemacht haben. Besonders an die tolle Planung und angenehme Busfahrt!



Klimagipfel

Energieregion Vorderwald

“Umsetzung regionaler Klimaziele auf Kurs” beim 2. Klimagipfel der Energieregion Vorderwald auf dem Hirschberg (1.095m).

Die neun Gemeinden der Energieregion Vorderwald werden bis 2030 zu 100 % erneuerbaren Strom aus der Region für den eigenen Verbrauch nutzen, keine Ölheizungen mehr betreiben und ihre Straßenbeleuchtungen zu 100 % auf Energieeffizienz umgestellt haben. Diese regionalen Klimaziele wurden 2022 in allen Gemeindevertretungen beschlossen.

Klimaziele: Soll für 2023 erfüllt

Am 14. September 2023 begrüßte Josef Kirchmann, Bürgermeister der Gemeinden Langen b. Bregenz, seine Bürgermeisterkollegen, Energieverantwortliche und Interessierte zum zweiten Klimagipfel auf dem 1.095 m hohen Hirschberg. Das jährliche Umsetzungssoll zur Erreichung der Klimaziele von 200 kWp Zubau an PV Leistung erfüllen die neun Gemeinden 2023. Allein über die Bürgerbeteiligungssaktion „Sonnenstrom für den Vorderwald“ beteiligten sich zahlreiche Bürgerinnen und Bürger an der Finanzierung von 200 kWp PV Leistung auf kommunalen Dächern. Zudem werden weitere PV Anlagen in Hittisau und Sibratsgfall errichtet. Die Gemeinde Langenegg rüstet 2023 ihre Straßenbeleuchtung um. Es verbleiben damit noch zwei Gemeinden, die hier Agenden für die Erreichung der Klimaziele haben. Die restlichen Ölheizungen sind in den kommenden Jahren zu tauschen.

Erreichung Klimaziele bis 2030 möglich, aber große Herausforderung

Geht man von einer linearen Umsetzung aus, sind die neun Gemeinden aktuell auf sehr gutem Weg, ihre Klimaziele bis 2030 zu erfüllen. Die Herausforderungen bis dahin sind jedoch erheblich:



Für Sonnenstromnutzung geeignete kommunale Dächer sind begrenzt verfügbar. Daher loten die Gemeinden auch die Nutzung anderer erneuerbarer Stromquellen wie Wasser und Wind aus. Die aktuelle Windpotentialstudie des Landes weist Potenziale im Vorderwald aus. Zudem hilft die Erneuerbare Energiegemeinschaft (EEG) Vorderwald, überschüssigen Strom regionsweit zu teilen. Nach Abschluss der Pilotphase mit den drei Gemeinden Hittisau, Langenegg und Sibratsgfall wird die EEG derzeit um weitere Gemeinden erweitert.

Regionale Zusammenarbeit im Vorderwald ist wesentlicher Erfolgsfaktor

Einig waren sich die Bürgermeister und Energieverantwortlichen beim zweiten Klimagipfel auf dem Hirschberg, dass engagierte Ziele vor allem auch durch eine starke regionale Zusammenarbeit erreicht werden können.

Bürgermeister Thomas Konrad, Sprecher der Energieregion Vorderwald: „Die Klima- und Energiemodellregion Vorderwald ist ein wichtiges Umsetzungsinstrument für kooperative und nachhaltige Entwicklungen in unseren Gemeinden.“

Lindohus

Neue Betreuung & Übernahme durch Sozialsprengel

Wir freuen uns, dass der Sozialsprengel Vorderwald am 15. Oktober 2023 die Koordination des betreubaren Wohnens im „Lindohus“ übernehmen durfte. Besonders glücklich sind wir darüber, dass Bernadette Sutterlüty die Koordinationaufgaben übernommen hat, denn ihre langjährige Erfahrung in diesem Bereich bietet die optimale Basis für die erfolgreiche Übernahme dieser Tätigkeit. Um einen reibungslosen Übergang zu gewährleisten, arbeiten wir eng mit der Gemeinde Lingenau zusammen.

Durch einen transparenten Kommunikationsprozess und regelmäßige Abstimmungen möchten wir sicherstellen, dass die betreuten Bewohner:innen von einem nahtlosen Übergang profitieren können.

Wir freuen uns auf eine erfolgreiche Zusammenarbeit und danken der Gemeinde Lingenau für das entgegengebrachte Vertrauen in den Sozialsprengel Vorderwald.

Laura Bereuter, Geschäftsführerin

Vertragsunterzeichnung am 06.10.2023



Bernadette Sutterlüty, Kordinatorin Lindohus

Als Nachfolgerin von Gertrud Moosbrugger möchte ich mich vorstellen: Seit Mitte Oktober 2023 arbeite ich als Koordinatorin im Lindohus. Zugleich bin ich auch Koordinatorin im Dorfhof Riefensberg und im wohnen+ Langenegg, Betreubares Wohnen. Ich bin zweimal in der Woche vor Ort – dienstags und donnerstags.

Meine Aufgaben als Koordinatorin sind vielfältig und abwechslungsreich:

- Wöchentlicher Besuch/persönliches Gespräch in der Wohnung
- persönliche Beratungen bei Alltagsproblemen und Krisen



- Unterstützung der Selbsthilfe bei der Alltagsbewältigung
- Moderation des Zusammenlebens im Haus und Organisation von Gemeinschaftsaktivitäten
- Unterstützung bei der Vermittlung von externen Hilfen und Wahlleistungen
- Unterstützung bei der Organisation von ärztlicher Hilfe, Pflege, Betreuung in Akutsituationen (Hauskrankenpflege, Mobiler Hilfsdienst, Hausarzt)
- Unterstützung und Begleitung bei der Organisation beim Einzug
- Nutzung des Gemeinschaftsraumes
- Organisation von Besuchs- und Begleitediensten (Ehrenamt)

Mit folgenden Personen/Institutionen arbeite ich zusammen:

- Hauskrankenpflege
- Mobiler Hilfsdienst
- Essen auf Rädern
- Rufhilfe des Roten Kreuzes
- Hol- und Bringdienste
- Ambulante gerontopsychiatrische Pflege
- Gemeinde

Diese Regelmäßigkeit gibt jedem Einzelnen ein Stück Sicherheit und Vertrautheit

und gewährleistet ein selbständiges und eigenständiges Leben in den altersgerechten und barrierefreien Wohnungen. Ist eine Betreuung notwendig, kurzfristig durch eine Krankheit oder längerfristig, aufgrund altersbedingter Gebrechen, können wir auf die derzeitige Lebenssituation reagieren. Die Vernetzung mit dem Sozialsprengel Vorderwald erleichtert dies. Mit der Unterstützung von der Familie, Nachbarschaft, Hauskrankenpflege, Mobiler Hilfsdienst, Rufhilfe, Essen auf Rädern und Tagerest (Sozialsprengel) ermöglicht es älteren Menschen so lange wie möglich im eigenen Zuhause, eingebettet in der eigenen Gemeinde, zu bleiben.

Meine Arbeit im Lindohus, Dorfhof Riefensberg und wohnen+ bedeutet für mich aufmerksam und flexibel zu bleiben, zu beobachten, zu begleiten, zu ermutigen und zuzuhören.

„So viel Selbständigkeit wie möglich, soviel Unterstützung wie nötig“

Mein Start im Lindohus war sehr positiv und ich freue mich auf ein gutes Miteinander.



Weihnachtsbaum

Es weihnachtet

Der diesjährige Weihnachtsbaum wurde von der Familie Erich Schwärzler zur Verfügung gestellt.

Andreas Steiner und das Team von Hagspiel-Dach haben den Baum am Dorfplatz aufgestellt und weihnachtlich geschmückt.

Ein großer Dank gilt dem Spender Erich Schwärzler und dem Aufbauteam.

Die Gemeinde Lingenau hat auch heuer entschieden, die LED-Beleuchtung nur in der Zeit von 16:30 bis 22:00 Uhr aufgrund von Energiesparmaßnahmen einzuschalten.

Eine neue Ära beginnt

Hotel Löwen & Gaststube Brennar



Nach 9 erfolgreichen Jahren im Gasthaus Traube „Brennar“ in Egg hat es uns nun auch beruflich nach Lingenau gezogen.

Wir wollen den Löwen wieder zu einem Treffpunkt für Gäste, Einheimische und Freunde machen.

Schon länger waren wir auf der Suche nach einem Betrieb mit Beherbergung. Als im Dorf und unter Kollegen das Gerücht die Runde machte, dass die Gemeinde Lingenau den Löwen gekauft hat, sind wir mit dem Bürgermeister in Kontakt getreten.

Das Restaurant im Hotel Löwen werden wir unter dem Namen „Gaststube Brennar“ führen, da man uns im Land und darüber hinaus unter dieser Marke kennt.

Nach mehreren Besichtigungen und Überlegungen sind wir im Spätsommer in Pachtverhandlungen gegangen. Im Oktober haben wir das endgültige OK bekommen und haben dann sofort mit den Putz- und Renovierungsarbeiten begonnen.

Unserer bisherigen gutbürgerlichen Küchenlinie mit saisonalen Einflüssen bleiben wir treu. Unsere bekannten Schnitzel oder Hausplatten werden wir selbstverständlich weiterhin anbieten.

Im Restaurant wird ein neues Frühstücksbuffet gebaut, diverse Polsterungen getauscht und in der Küche veraltete Geräte und Kühlmöglichkeiten ersetzt. Auch die Zimmer werden einem Facelift unterzogen.

Zu uns beiden gibt es kurz und bündig folgendes zu erzählen:

Markus war in verschiedenen Betrieben am Wörthersee, in Kitzbühel und am Arlberg tätig und Thomas hatte nach der Hotelfachschule ein Jahr in den USA verbracht und war danach weltweit für einen Vorarlberger Caterer bei der Formel 1 im Einsatz.

Ein besonderer Dank gilt hier Mathias und Gregor für die Tatkräftige Unterstützung und natürlich auch an Philipp und die Gemeindevertretung für die Realisierung.

Ab Weihnachten hoffen wir Euch bei uns begrüßen zu dürfen und freuen uns auf eure Reservierungen und gesellige Stunden im Löwen.

Augenarzt Dr. Winsauer

seit August 2022 in Lingenau



Dr. Elmar Winsauer aus Dornbirn mit Wurzeln aus dem Bregenzerwald ist seit August 2022 mit seinem kompetenten Team in der Augenarztpraxis Winsauer oberhalb vom Badhus in Lingenau tätig.

Neben den allgemeinen augenärztlichen Tätigkeiten wie der Diagnostik sowie Therapie von Augenerkrankungen, führt er nach jahrelanger operativer

Tätigkeit als ärztlicher Leiter in Düsseldorf die Operation des Grauen Stars im Landeskrankenhaus Hohenems durch.

Als weiterer Schwerpunkt der Ordination gilt die von der erfahrenen Orthoptistin Dagmar Mießl geleitete Sehschule, welche mittwochs für Termine zur Verfügung steht.

Sie können die Ordination unter der Telefonnummer 05513/94114 während der offiziellen Öffnungszeiten erreichen:

Montags: 16:00-18:00 Uhr
Dienstags: 08:00-12:00 und 13:30-16:30 Uhr
Mittwochs: Sehschule nach Vereinbarung
Donnerstags: 08:00-12:00 & 13:30-16:00 Uhr
Freitags: 08:00-12:00 Uhr

Sowie Termine nach Vereinbarung

Wasserzähler-Stand

Wieviel Wasser habe ich verbraucht?

Die zugesendeten Rückmeldekarten können bis zum 06.01.2024 auf dem Postweg, per E-Mail an gemeinde@lingenau.at oder per Fax Nr. 05513/6464-31 übermittelt oder persönlich beim Gemeindeamt Lingenau abgegeben werden.

Bis zum 06.01.2024 können die Wasserzählerdaten auch über die Plattform www.zaehlerdaten.at gemeldet werden.

Einfach <http://www.zaehlerdaten.at/?sdaid=GDE80225> eingeben und mit

der Eingabe starten. Wird der QR-Code des Informationsschreibens mit dem Handy eingescannt, kann der Zählerstand übermittelt werden ohne die EDV-Nr. und die Zählernummer eingeben zu müssen.

Die Haushalte die bereits mit einem Funkwasserzähler ausgestattet wurden, erhalten kein Schreiben mehr, da die Ablesung automatisch geschieht.

Danke im Voraus für die verlässliche Meldung der Wasserzählerdaten.

Die Hl. Ursula wurde 1879 von Rösslewirt Bonaventura Bader aus Lingenau verkauft.

WISSEN
UNTERHALTUNG

»D' Sonntagstubat«

KULTUR
HEIMATKUNDE

1950 WOCHENBEILAGE ZUM VORARLBERGER VOLKSBLATT Nr. 49

Die Plastik der hl. Ursula aus Lingenau

Eine der besten Skulpturen des Vorarlberger Bundesmuseums, im letzten Jahrzehnt in vergangenem Jahrhundert erworben, ist die hl. Ursula aus Lingenau.

Schon durch ihre Größe — ohne Krone wie sie es, 1,30 m — lenkt diese Holzplastik die Aufmerksamkeit auf sich. Und der Blick ruht auf ihr, da diese Größe nicht äußerlich zu sein ist, sondern die Funktion einer kräftigen, voluminösen Plastik erfüllt.

Die Figur steht auf einem runden, einseitig abgedeckten niedrigen Sockel. Er wird von der beschriebenen Gewandmasse teilweise verdeckt, aus denen nur die rechte Fußspitze taucht. Das linke Bein ist gänzlich verbergen, während das rechte leicht in die Welt der Drapierung tritt und als saure Bewegung sichtbar ist.

Die Gestalt ist nicht aus einem Körpermodell heraus gebildet, aus der plastischen Darstellung eines Anatomiekörpers, sondern von der Form der Gewandmasse her entstanden. Darum ist auch das Untergewand nur soviel sichtbar, als notwendig ist, um die beherrschende Gestalt in seiner Wirkung noch zu steigern. Von der hohen Taille bis zum Knie — soweit es eben sichtbar ist — ist verbergen, nur wenig verteilten Falten aus. Das Nieder darüber ist mit einem überaus zarten, übereinandergehängenen und sich anliegenden Tuch bedeckt.

Der ärmellose Mantel selbst ist mit einer feinen, unregelmäßigen in der Kuppelweite unregelmäßig

und wird von einer Schnur über der Brust zusammengehalten. Bis zu den Ellenbogen ist er eng an den Körper gelegt, dann dehnt er sich etwas, sein Eigenleben. Der drei umgestülpte Mantelbaum am rechten Ellenbogen ist — natürlich gezeichnet — dabei die Modifikation zum eigentlichen Thema des Mantels. Von dort schließt eine Gewandfalte nach unten, schäumt am Gesäß auf, um dann in dem den Hauptplatz der Figur bildenden drapierten Mantelstück, das durch das Bein an den Leib gebildet wird, wieder aufzuleben. Diese Drapierung ist durch Faltenwegs und feinstellige Bindungen vielfältig gebrochen. Unten ist der Saum des Mantels in Art einer großen leuchtenden Öhrschleife breit umgeschlagen, in der das Faltenstücken in feinsten Bewegungen gestül.

Der rechte Unterarm ist gefaltet — die Finger der Hand fehlen —, während die linke Hand ein aufgeschlagenes Buch hält. Die Finger dieser Hand sind schlank und feingliedrig, ohne dabei bedacht zu sein, wie sie die ganze Figur der Ausdruck eines gesunden und breiten Temperaments ist.

Das zeigt vor allem der wohl gerundete volle Kopf — ein gutes Beispiel für einen menschlichen Charakter —, dessen Hals in einer enganschließenden Rinde steht. Die Augenlider sind geschlossen, so daß sich die tiefe Schilddrüse ergibt, die noch dazu ganz schön gezeichnet sind. Im Kinn ist ein feines Gebilde, die Lippen zeigen ein in sich ruhendes Mädel.

Das Haar ist an den Schläfen in aufgeschlagenen — wodurch die Rundform des Kopfes nachdrücklich unterstrichen wird — Strahlen nach hinten gezogen und nach rückwärts in einem Schmelz. Nur ein ganz durchbrochener Haarstrahl fällt herab, ist nach vorne. Ein breiter Kronreif, dessen acht Fäden fehlen — bildet die Kopfbedeckung.

Unter dem nur wenigen Fäden enthaltenen Helmformenfeld der Figur sind geringe Reste einer alten lombardischen Fassung zu erkennen. Der Mantel war danach verfertigt und mit Ornamenten in anderen Farben geschmückt. Innen war er blau — mit einem Stich ins Grün — ausgefärbt. Das Nieder war eben ornamentierter und ebenfalls in Gold gefärbt. Soweit an der Rückseite nach zu erkennen ist, ist die Goldfassung über dem roten Stoff und dem Rotdegand zum Teil auf Leinwandstücken aufgelegt, mit denen Risse im Holz verdeckt waren.

Die Skulptur zeigt eine sehr geschlossene plastische Form. Der Kontur ist an keiner Stelle unterbrochen. Daher wirkt ihre Gestalt — und trotz der bewegten Gewandmasse. Besonders deutlich wirkt die untere Hälfte der Plastik, was durch die feinsten Faltenzüge vom rechten Ellenbogen — ein mächtiges formales Weisse — sehr verdeutlicht wird. Die leichte Bewegung der Gestalt, die durch den im Gesäßbereich senkrechten Kopf zum Sockel wird, ist ganz in diese Aktion eingebunden.

Die Hl. Ursula soll einstmals den Kreuzriegel eines alten Hauses in Lingenau geschmückt haben. Dadurch erklärte sich der schlechte Erhaltungszustand. Sicher ist sie aber nicht für diesen Zweck geschaffen worden. Ursprünglich wird sie sich wohl in der ehemaligen gotischen Kirche von Lingenau befinden haben und vielleicht auf einem freistehenden Altar — Fronbogenaltar? —, da sie vollkommen und nicht nur für die Vorderansicht gearbeitet ist.

Der Meister der Skulptur ist unbekannt. Die Werkstatt ist aber außerhalb von Borsbergr zu suchen, und zwar in Schwaben. Das Sentiment der Figur weist nach München, so daß ein Münchener oder ein von dortigen Werkstatt abhängiger Meister diese Statue der Hl. Ursula geschaffen haben wird. Im Gesichtsausdruck hat sie köstliche Beziehungen zu einer Hl. Katharina aus Emsbach in der Kottwiler Kreuzgasse, die dem Meister der Dettel-Madonna zugeschrieben wird, ohne daß aber an diesen Meister in unserem Falle als Urheber zu denken ist.

Entstanden ist sie wohl im zweiten Jahrzehnt des 15. Jahrhunderts, wenn nicht gar fast nach 1520.

Für die keinesfalls schlechte Qualität des Werkes bietet sich darin ein Hinweis, daß Lingenau ehemals eine Pflanzung des Klosters Mehrerau gewesen ist, aus dem jene Kreuzigungsgruppe stammt, die zum Altarstein des Vorarlberger Pfahls gehört.

Dr. O. E.

Wieviel es geschlagen hat...

Kleine Anekdote der Uhr

Wenn jemand darüber nachdenken wollte, wie er das Leben einer Uhrzeit an sich stellen und sich in Anordnung bringen könnte, bräuhete nur einmal eine Stunde lang alle Uhren stillstellen lassen. Keine Straßenbahn, kein Auto, kein Eisenbahnzug könnten plötzlich weiterfahren. Die Welt würde aus ihrem täglichen Gefährte gebracht. Wir leben nach der Uhr, und wir fühlen uns gleichzeitig von ihr getrieben, wir brauchen sie, aber wir helfen uns manchmal vor, um nicht mehr ein Leben ohne Uhr wohl sein könnte. Und dann kommt die Erkenntnis nach der „guten alten Zeit“, die ohne die Uhrzeit einer genaueren Uhrzeit ausgekommen ist. Aber man muß schon sehr weit zurückgehen, wenn man Menschen ganz ohne Uhr haben will — oder man muß den Weg der Zivilisation verlassen.

Die Standuhren der alten Ägypter

Obelisk standen an den öffentlichen Plätzen und warfen ihre Schatten rings um sich, je nach dem Stand der Sonne. Im Ägypten waren die Zeichen für die Stunden eingraviert. Der Wohlhabende hatte auch damals schon seine Uhr im Haus, in Ägypten war das große Exemplar für Kaiser-uhren. Diese Chronometer — neben den Sonnenuhren die älteste Uhrzeit — bestanden in ihren primitivsten Formen aus zwei übereinandergestellten zylindrischen Schalen. Aus dem oberen tropfte durch ein kleines Loch das Wasser in das untere. Bei dem Wasser ausgegossen, dann war ein bestimmter Zeitabschnitt zu Ende. Größere Wasser-

Volksschule Lingenau

Unter neuer Leitung

Die erfahrene Pädagogin Doris Helbok übernimmt das Erbe der langjährigen Direktorin Brigitte Wolf

Doris Helbok übernimmt die Leitung der Volksschule Lingenau und tritt somit das "Erbe" der langjährigen Direktorin Brigitte Wolf an. Ihre bisherige Laufbahn führte sie als Lehrerin durch Volksschulen in Höchst, Linz und Großdorf und zuletzt als Leiterin der Volksschule Gaißau. Nach der beruflichen Versetzung ihres Gatten in den Bregenzerwald zog es auch Doris Helbok in die Region.



Brigitte Wolf übergibt ein gut bestelltes Haus an ihre Nachfolgerin Doris Helbok.

Eine Schule zum Wohlfühlen

"Ich habe von meiner Vorgängerin ein gut bestelltes Haus übernommen. Für die Zukunft wünsche ich mir die Volksschule Lingenau als einen Ort, an dem auftretende Probleme gemeinsam gelöst werden, wo sich alle Beteiligten wohlfühlen und wo insbesondere die Kinder gerne lernen", betont die neue Leiterin. Sie versteht die VS Lingenau als "verlässliche" Schule, in der Lesen, Rechnen und Schreiben wichtige Schwerpunkte bilden, und wo stets das Wohl der Kinder im Vordergrund steht.

Nach 14 Jahren schließt Brigitte Wolf das Kapitel als Leiterin der VS Lingenau ab.

Nachfolge gesucht

Ursprünglich hatte Doris Helbok den Wunsch, vor den Sommerferien an der Volksschule Lingenau als Lehrerin zu beginnen. Da für die scheidende Direktorin bis zu diesem Zeitpunkt noch keine Nachfolge gefunden wurde, wandte sich die Bildungsdirektion mit dem dringenden Anliegen an sie, die Schulleitung zu übernehmen. "Mir hat das Lehrerteam, das schulische Umfeld sowie die enge Zusammenarbeit mit der Gemeinde Lingenau auf Anhieb zugesagt." Neben ihrer Aufgabe als Direktorin wird sie auch weiterhin als Klassenlehrerin arbeiten. Im kommenden Schuljahr werden an der Volksschule Lingenau 81 Kinder unterrichtet.



Bericht & Fotos: Erwin Moosbrugger

Sommerferienbetreuung

Von Astronautentag bis Lama-Besuch war alles dabei

Diesen Sommer fand eine Sommerferienbetreuung für unsere Volksschulkinder statt. Betreuerin Sarah kümmerte sich mit viel Engagement um die Kids.



In den ersten 4 Wochen der großen Ferien hatten Schulkinder die Möglichkeit vormittags ihre Zeit mit unserer Betreuerin Sarah flatz zu verbringen. Dabei wurde fleißig gebastelt - so entstanden eine Dinowelt und lustige Tiere. Beim Astronauten-Tag

haben sich die Kinder unsere Planeten ganz genau angesehen und ein eigenes Planetarium erstellt. Bewegung war ganz großgeschrieben und so haben die Kinder bei schönem Wetter den Sportplatz und bei Regenwetter den Wäldersaal ausgiebig genutzt. Aber auch tolle Ausflüge standen auf dem Programm. Die Zeit verging ganz schnell, als die Kinder Freundschaft mit den Lamas schlossen, verschiedene Spielplätze besuchten und auch einmal die Inatura in Dornbirn erkundeten.

Unserer Betreuerin Sarah einen ganz herzlichen Dank für ihre tolle Vorbereitung, ihren Einfallsreichtum und ihr Engagement. Wir hoffen auch den Kindern hat es gefallen.



ID Austria ab 5. Dezember

Wie steige ich um?

Bestehende Handy-Signatur bereits behördlich registriert? (z.B. per FinanzOnline)

Dann kann ganz einfach selbst per App "Digitales Amt" eine Umstellung durchgeführt werden.



Bestehende Handy-Signatur nicht behördlich registriert oder noch keine Handy-Signatur vorhanden?

Dann einfach im Bürgerservice einen ID-Austria Zugang beantragen.

Du brauchst:

- aktuelles Ausweisdokument (Reisepass oder Personalausweis)
- aktuelles Passfoto nach EU-Norm (nicht älter als 6 Monate)
- ein Handy mit Fingerprint oder Gesichtserkennung
- persönlich beantragen

Weitere Informationen unter:
www.oesterreich.gv.at/id-austria

Austrian SDG Award

Schullokal erhält Auszeichnung

Für das Schulküchenprojekt „LOKAL“ wurden die Gemeinde Doren und der Schulerhalterverband Hittisau mit Österreichs wichtigstem Nachhaltigkeitspreis ausgezeichnet, dem SDG-Award, der vom Senat der Wirtschaft vergeben wird. Eine Abordnung aus der Energieregion Vorderwald nahm die Auszeichnung am 16. Oktober von Nationalratspräsident Wolfgang Sobotka in Wien entgegen.

Unter dem Label LOKAL betreibt die Gemeinde Doren seit November 2021 eine eigene Frischeküche, in der täglich für die Schulen und Kinderbetreuungseinrichtungen gekocht wird. Im Rahmen des Neubaus der Schulen Hittisau startete im November 2022 eine vom Schulerhalterverband Hittisau geführte LOKAL-Küche. Die Werterhaltung der Küchen erarbeiteten die Gemeinden gemeinsam: Regional und nachhaltig erzeugte Lebensmittel, saisonal geerntet, gesunde Menüzusammensetzung, Bewusstseinsbildung zu Ernährung, sichtbares Kochhandwerk, keine Fertigwürzen, Gastkultur – das sind einige Eckpfeiler des LOKAL-Konzepts.

Die sechs LOKAL Slogans bringen das Konzept kindertauglich auf den Punkt:

- Wir sind fit
- Frisch gekocht
- Wir wissen, was wir essen
- Gutes von hier und da
- Es schmeckt
- Gutes Klima für alle

Nachhaltigkeit trifft Esskultur

„Der Mittagstisch soll für die Kinder eine Zeit des Wohlfühlens sein und Körper und Geist gleichermaßen nähren. Schmackhafte Menüs gehören genauso dazu wie ein angenehmes Umfeld im Schullokal und eine gewisse Esskultur. Die Freude aufs Mittagessen geht einher mit mehr Wertschätzung gegenüber Lebensmitteln“, fasst der Dorener Bürgermeister Guido Flatz die Intention des Projekts zusammen.

Und der Hittisauer Bürgermeister Gerhard Beer ergänzt: „LOKAL stellt die bestmögliche Mittagsverpflegung für unsere Kinder

und Jugendlichen sicher. Regional, saisonal, nachhaltig und gesund – das Mittagessen vermittelt Bildung für bewusstes Konsumverhalten. Es ist nicht egal, welche Lebensmittel uns nähren, wie sie erzeugt wurden und wo sie herkommen. Es freut uns sehr, dass unsere Bemühungen hier ausgezeichnet wurden. Vor allem für die vielen Engagierten, die hinter dem Projekt stehen und bei denen wir uns sehr bedanken möchten.“

Über 200 Einreichungen

Mehr als 200 Einreichungen wurden von der Allianz für Ethik in der Wirtschaft, einer Initiative des Senat der Wirtschaft, Quality Austria und planetYes gesichtet und bewertet. Die eingereichten Projekte und Maßnahmen zeichnen sich durch ihre herausragende Fähigkeit aus, die UN-Nachhaltigkeitsziele auf tiefgreifende und umfassende Weise in ihre Betriebsabläufe zu integrieren, wodurch sie die Verwirklichung eines oder mehrerer SDGs auf vorbildliche Weise vorantreiben. „Trotz geopolitischer Herausforderungen und zahlreicher Krisensituationen, ist die Einhaltung der Nachhaltigkeitsziele der Vereinten Nationen eine wichtige Aufgabe. Sie sichern und schaffen eine unabdingbare Grundlage für einen lebenswerten Planeten“, sprach Sobotka bei der Verleihung.

Der Preis wurde zum vierten Mal vergeben. In vier Kategorien wurden jeweils drei Gewinner gekürt. Der Senat der Wirtschaft würdigt jährlich Organisationen, Projekte und Initiativen, die sich vorbildlich für die Verbesserung der Lebensverhältnisse unserer Gesellschaft im Rahmen der globalen UNO Nachhaltigkeitsziele (SDGs) einsetzen.



Die Bürgermeister der ausgezeichneten Gemeinden mit Ida Bals bei der Übergabe des SDG Awards; (Bild: Leadersnet/Katharina Schiffli)

Seit 6. November hat auch das Schullokal in Lingenau geöffnet. Damit sind alle drei Schulsprengel im Vorderwald mit der LOKAL Wertehaltung versorgt.

Die Vorderwälder Bürgermeister Ulrich Schmelzenbach, Riefensberg, Egmont Schwärzler, Krumbach, Guido Flatz, Doren, Gerhard Beer, Hittisau, Philipp Fasser, Lingenau, Martin Bereuter, Sibratsgfäll, Thomas Konrad, Langenegg freuen sich zusammen mit Ida Bals (Familie und Bildung Gemeinde Hittisau) über die gemeinsame qualitätsvolle Schulverpflegung (v.l.n.r.), Bild: Gemeinde Doren



Unser Schulkoch stellt sich vor:

Mein Name ist Bernhard Muxel, das älteste von vier Kindern von Sigrid und Alwin Muxel. Ich bin 1983 in Lingenau geboren und habe meine Kindheit auf dem elterlichen Bauernhof in Egg-Großdorf verbracht. Bereits früh war meine Leidenschaft für das Kochen entflammt, und nach der Pflichtschule begann ich 1999 meine Lehre als Koch im Hotel Krone in Au. Nach meiner abgeschlossenen Lehrabschlussprüfung zog es mich für eine Saison ins Burghotel Oberlech in Lech, gefolgt von verschiedenen Stationen als Jungkoch. Danach war ich zwei Saisonen als Souschef im Hotel Alpenhotel St. Christof, bevor ich 2007 als Commis de Cuisine im Restaurant Taubenkobel in Schützen am Gebirge begann. Dort arbeitete ich mich bis zum Chef de Parti hoch. Nach zwei Jahren im Restaurant Guth in Lauterach als Chef de Parti, übernahm ich 2011 meine erste Position als Küchenchef im Restaurant Glöggele in Dornbirn. 2011 wurde ich Küchenchef im Gasthof Wälderhof in Lingenau, und es erfüllte mich mit Stolz, meine erste Gault Millau Haube zu erhalten. In dieser Zeit heiratete ich meine Frau Sabrina, und gemeinsam mit unseren drei Töchtern wohnen wir jetzt in Hittisau. Von Ende 2020 habe ich als Küchenchef in der Taube Alberschwende gearbeitet und ab 2021 die kulinarischen Geschicke als Küchenchef in der Fuchsegg Eco Loge in Egg gelenkt. Seit November 2023 habe ich das Privileg, als Küchenleiter im Schullokal in Lingenau zu arbeiten.

Ich freue mich darauf, meine kulinarische Leidenschaft und Erfahrung im Schullokal einzubringen.



Kindergarten

Wertschätzung, Miteinander, Ehrlichkeit...

„Hasenstark, Igelmut und Eichhörnchenflink – Mit jedem Schritt wachsen wir!“

Jedes Wesen, sowohl Tier als auch Mensch ist in seinem Leben auf seine Art und Weise stark, mutig und flink. Ebenso benötigt jedes Wesen in unterschiedlichen Lebenssituationen diese Kompetenzen.

Dieses Kindergartenjahr möchten wir auch so stark wie der Hase, so mutig wie der Igel und so flink wie das Eichhörnchen sein.

Hase Hoppel, Igel Isidor und Eichhörnchen Eddi begleiten uns auf dieser spannenden Reise.



Wir wollen Werte wie gegenseitige Achtung und Wertschätzung, ein liebevolles Miteinander und Rücksichtnahme, der achtsame Umgang mit der Natur und der Umwelt, sowie Hilfsbereitschaft und Ehrlichkeit mit den Kindern ganz bewusst mit Hilfe von Ritualen, Gesprächen und Spielen leben und umsetzen. Regeln und Werte geben den Kindern Schutz und Sicherheit, Struktur und Verlässlichkeit.

Die Entwicklung der Kontaktfähigkeit ist ein wichtiger Schritt im Leben der Kinder. Sie sollen lernen, mit anderen Gespräche zu führen und einander zuzuhören. Sie erleben ihre eigene Stellung und Rolle in der Gruppe, lernen auf andere Rücksicht zu nehmen und neue Kinder in die Gemeinschaft aufzunehmen. Sie erhalten Raum und Zeit, um Konflikte selber zu lösen.



Wir dürfen euch vorstellen - unser Kindergartenteam:

In der Igelgruppe sind 17 Kinder, die von unserer Kindergartenleitung Lena Peter, sowie Denise Hiller und Sonja Fink betreut werden. In der Hasengruppe sind 19 Kinder, die von Theresa Vögel, Beate Zmuck und Veronika Leidinger betreut werden. In der Eichhörchengruppe sind 15 Kinder, die von Helena Lais und Emma Fechtig betreut werden.



Rene Fink vom FC Rotenberg machte ein Schnuppertraining mit uns.



Die Geschichte von Mats und den Wundersteinen spielten wir beim Laternenfest. Mithilfe von Murmeln gestalteten wir unsere Laternen. Mit ausreichend Bewegung, neuen Herausforderungen und Na-

turerlebnissen möchten wir herausfinden, was Stärke, Mut und flinkes Geschick überhaupt bedeuten. Jeden zweiten Freitag findet unser Draußentag statt. An einem Tag im Jahr steht jedes Kind im Mittelpunkt: an seinem Geburtstag!



Unser nächster großer thematischer Schwerpunkt heißt „Sicher und sichtbar – im Straßenverkehr unterwegs“. Wir wollen Vorbild sein und das achtsame Verhalten auf der Straße üben.



Bomhus

Vom Kritzelkratzel zum Farbenzauber

„Das habe ich noch nie vorher versucht, also bin ich völlig sicher, dass ich es schaffe.“ (Pippi Langstrumpf)

Alle Pädagoginnen im „Bomhus“ arbeiten schon jahrelang mit Kindern und dennoch ist jedes Jahr neu, mit neuen Schwerpunkten und neuen Herausforderungen, aber jedes Jahr beginnt mit freudiger Erwartung auf die neuen Kinder. Das neue Betreuungsjahr bei uns im „Bomhus“ hat am 04.09.2023 gestartet.



Diesen September kamen 29 Kinder zu uns! Die Kinder können von Montag bis Freitag von 7:30 Uhr – 12:30 Uhr zu uns kommen. Dieses Jahr gibt es auch ein Frühmodul ab 7:15 Uhr, das die Eltern anmelden konnten. Jeden Dienstag essen die Kinder mit Sabine im Bomhus zu Mittag und ruhen sich dann noch bis 13:30 Uhr bei leiser Musik oder einer Geschichte oder Bilderbüchern aus, bis sie abgeholt werden.



In diesem Jahr begleiten uns die Farbenfeen durch das Jahr. Jede Farbenfee hat eine Aufgabe. Ganz zu Beginn der Eingewöhnung haben sie die Kinder verabschiedet, wenn wir Geburtstag feiern im Geburtstagskreis holen sie die Kinder ab. Eine Fee steht für ein Kreativangebot, eine für Musik, eine für Geschichten...



Unser Jahresthema „Vom Kritzelkratzel zum Farbenzauber“ soll unser Betreuungsjahr noch bunter machen mit abwechslungsreichen Kreativangeboten für die Kinder. Es ist ganz wichtig, dass die



Teilnahme der Kinder an unseren Angeboten freiwillig ist. Gerade wenn die Kinder noch klein sind, soll die Vorbereitete Umgebung sie anregen zum selbstständigen Tun im Freispiel. Unsere Impulse sollen ergänzen, anregen, bereichern, aber sind immer freiwillig!



Die Kinder sollen gerade zu Beginn gestärkt werden, Vertrauen in uns Pädagoginnen, den anderen Kindern und auch Vertrautheit zu den räumlichen Gegebenheiten aufzubauen. Beziehungsarbeit ist der wesentlichste Teil in den ersten Monaten im „Bomhus“. Viele Kinder kommen das erste Mal in eine Gruppe und werden das erste Mal außerhalb der Familie betreut. Dies ist eine große Veränderung für alle – Mutter, Vater, Kind.

Wenn die Kinder dann die ersten großen Schritte zu uns geschafft haben, machen wir uns auch immer wieder auf den Weg zum Lindohus. Der Weg dorthin ist für uns Erwachsene nicht weit, für manche Kinder birgt er aber nicht nur spannende Neuentdeckungen wie Käfer, Schnecken, Bienen und Spinnen, sondern ist auch Herausforderung.

Matscherhosen anziehen, dann die sich erst vertraut gemachten Räume verlassen und die vielen Stufen hinunter bis auf den Schulplatz können sich wie eine halbe Weltreise für die Kinder anfühlen. Das Spaziergehen ist in vielerlei Hinsicht wichtig, nicht nur die frische Luft tut den Kindern gut, die Kinder lernen auch wie man sich auf der Straße verhält, lernen Rücksicht aufeinander zu nehmen, lernen auch das Warten auf Kinder, die mehr Zeit brauchen und Herausforderungen zu bewältigen, über den eigenen Schatten springen...noch vieles mehr.



Diesen Herbst haben wir auch das erste Mal einen Sandkasten auf unserer Terrasse! Die Kinder nützen ihn täglich und freuen sich zu graben, zu schaufeln und zu bauen! Er ist eine große Bereicherung für uns und erweitert unser Außenangebot.

Wir haben wieder gut gestartet!



Abfall richtig entsorgen

Kunststoff & Bioabfall

Wir haben im vergangenen Jahr mehr als das doppelte an Kunststoffsäcken ausgegeben, als für unsere Gemeinde berechnet wurde.

Aufgrund dessen müssen wir die Ausgabe der Kunststoffsäcke wieder zurück ins Gemeindeamt verlagern. Die Kunststoffsäcke sind ab sofort nur noch über den Bürgerservice erhältlich. Dieser ist von Montag bis Freitag von 8 - 12.15 Uhr geöffnet.

Wir ersuchen alle Bürger:innen sparsam mit Kunststoffsäcken umzugehen und diese auch bis zum Rand zu füllen.

Ein Zerdrücken der Verpackungen (PET-Flaschen, Tetrapacks), sorgt für mehr Platz im Sack. Bitte beachtet dabei die Mülltrennung, wie unten abgebildet.

Für die Entsorgung von Bioabfall gibt es extra dafür vorgesehene Bioabfallsäcke, die sich zersetzen.

Diese sowie Restabfallsäcke sind weiterhin im Adeg in Lingenau erhältlich.

Das Entsorgen von Bioabfall in Plastiksäcken ist nicht erlaubt, da sich diese nicht zersetzen und nicht verrotten.

abfall | vermeiden | wiederverwenden | richtig entsorgen

Altpapier	Kunststoff Verpackungen	Glas Verpackungen	Metall Verpackungen	Bioabfall	Restabfall
<p>JA</p> <ul style="list-style-type: none"> + Zeitungen, Illustrierte + (Werbe-)Prospekte + Schreib- und Druckerpapier + Bücher + Kalender und Schreibhefte + Kuverttaschen + Papierschützel aus der Aktenvernichtung + zerlegte Kartonagen + Pizza- und Zigaretten-schachteln + Papierhandtücher (sauber) + Küchenpapierrollen + Kraftpapiersäcke wie Tragetaschen, Brotsäcke,... 	<p>JA</p> <ul style="list-style-type: none"> + Joghurtbecher + Verbundverpackungen (z.B. Chips- und Vakuumverpackungen) + Getränkekartons (z.B. Tetra-Pak) + Tragetaschen + Kunststoffflaschen und -kanister + leere Medikamentenverpackungen + Styroporlocken (Füllmaterial) + Blisterverpackungen + Blumentöpfe (Durchmesser kleiner als 10 cm) + Verpackungsstyropor (wenn keine separate Sammlung) + Korken (Wein) 	<p>JA</p> <p>leere farbige und farblose Glasverpackungen wie:</p> <ul style="list-style-type: none"> + Flaschen in allen Größen und Formen + Wein- und Spirituosflaschen + Weithals- oder Konservengläser + Einweggläser + kleine Fläschchen und Flakons für Parfüm und Kosmetik 	<p>JA</p> <ul style="list-style-type: none"> + Getränke- und Konservendosen aus Aluminium oder Weißblech + Partyfässer + Alufolien, -tassen, -tuben + Menschalen, Tierfuttermischungen + Schraubverschlüsse aus Metall, Aludeckelfolien, Kronenkorken + restleerleerte Farb- und Lackdosen + Almetall-Kleinteile (z.B. Nägel oder Schrauben) 	<p>JA</p> <ul style="list-style-type: none"> + Obst-, Gemüse- und Speisereste + verderbte Lebensmittel + Kaffee- und Teesud inkl. Papierfilter + Eierschalen + Schnittblumen + Küchenpapier + Blätter + Knochen, Fleisch- und Fischreste + Schalen von Südfrüchten (z.B. Banane, Orange) + Topfpflanzen (ohne Topf) + Zeitungspapier und Papier-sack, welche für die Varsammlung verwendet werden 	<p>JA</p> <ul style="list-style-type: none"> + Kehricht + Staubsaugerbeutel + Windeln + Hygieneartikel + Kleintiermist und Katzenstreu + Asche + Glühbirnen + stark verschmutzte Verpackungen + kaputte Gebrauchsgegenstände und Kleidungsstücke + Thermoapier (z.B. Park- oder Busticket)
<p>NEIN</p> <ul style="list-style-type: none"> - Wachspapier - Hygieneapier wie Taschentücher und Servietten - beschichtetes Papier - Fotos - Etiketten - Zellophan - Papierhandtücher (schmutzig) - Back-Papier - Thermo-Papier (z.B. Park- oder Busticket) 	<p>NEIN</p> <ul style="list-style-type: none"> - Spielzeug - CDs/DVDs - Rohre und Schläuche - Haushaltswaren - Gartenmöbel - Baustyropor - Silofolien - Abdeckfolien 	<p>NEIN</p> <ul style="list-style-type: none"> - Kochgeschirr (Töpfe, Deckel aus Glas) - Flachglas wie Fenster- und Spiegelglas - Leuchtmittel - Porzellan - Verschlüsse - Kristallglas - Trinkgläser - Flaschen mit Restinhalten 	<p>NEIN</p> <ul style="list-style-type: none"> - Verbundverpackungen (Medikamentenblister) - Getränke-Verbundkartons - große Eisenschrott-Teile - Spraydosen - nicht restleerleerte Farb- und Lackdosen 	<p>NEIN</p> <ul style="list-style-type: none"> - Kunststoffsäcke/-taschen - Katzenstreu und Kleintiermist - biologisch abbaubare Kunststoffe - Asche - Hygieneartikel - Medikamente - Kaffee in Portionskapseln 	<p>NEIN</p> <ul style="list-style-type: none"> - Problemstoffe - Altstoffe und Verpackungen - Elektroaltgeräte und Handys - Batterien und Akkus - Energiesparlampen - Leuchtstofflampen - Medikamente - Bioabfall

Ein Service Ihrer Gemeinde und des Umweltverbands. Weitere Informationen unter abfallv.at
Downloadservice in diversen Sprachen auf der Website



Abfallkalender 2024



Jänner		Februar		März		April		Mai		Juni		Juli		August		September		Oktober		November		Dezember	
01. Mo		01. Do		01. Fr		01. Mo		01. Mi		01. Sa		01. Mo	R1	01. Do		01. So		01. Di		01. Fr		01. So.	
02. Di	R1	02. Fr		02. Sa	R2	02. Di	R2	02. Do		02. So		02. Di		02. Fr		02. Mo	R2	02. Mi		02. Sa		02. Mo.	
03. Mi		03. Sa		03. So		03. Mi		03. Fr		03. Mo	R1	03. Do		03. Sa		03. Di		03. Fr		03. So		03. Di.	
04. Do		04. So		04. Mo	R2	04. Do		04. Sa		04. Di		04. Do		04. So		04. Mi		04. Fr		04. Mo	R1	04. Mi.	
05. Fr		05. Mo	R2	05. Di		05. Fr		05. So		05. Mi		05. Do		05. Mo	R2	05. Do		05. Sa		05. Di		05. Do.	
06. Sa		06. Di		06. Mi		06. Sa		06. Mo	R1	06. Do		06. Sa		06. Di		06. Fr		06. So		06. Mi		06. Fr.	
07. So		07. Mi		07. Do		07. So		07. Di		07. Fr		07. So		07. Mi		07. Sa		07. Mo	R1	07. Do		07. Sa.	
08. Mo	R2	08. Do		08. Fr		08. Mo	R1	08. Mi	K	08. Sa		08. Do		08. Do		08. So		08. Di		08. Fr		08. So.	
09. Di		09. Fr		09. Sa		09. Di		09. Do		09. So		09. Di		09. Fr		09. Mo	R1	09. Mi	K	09. Sa		09. Mo.	
10. Mi	K	10. Sa		10. So		10. Mi	K	10. Fr		10. Mo	R2	10. Do		10. Sa		10. Di		10. Do		10. So		10. Di.	
11. Do		11. So		11. Mo	R1	11. Do		11. Sa		11. Di		11. Do		11. So		11. Mi	K	11. Fr		11. Mo	R2	11. Mi.	
12. Fr		12. Mo	R1	12. Di		12. Fr		12. So		12. Mi	K	12. Do		12. Mo	R1	12. Do		12. Sa		12. Di		12. Do.	
13. Sa		13. Di		13. Mi	K	13. Sa		13. Mo	R2	13. Do		13. Sa		13. Di		13. Fr		13. So		13. Mi	K	13. Fr.	
14. So		14. Mi	K	14. Do		14. So		14. Di		14. Fr		14. So		14. Mi	K	14. Sa		14. Mo	R2	14. Do		14. Sa.	
15. Mo	R1	15. Do		15. Fr		15. Mo	R2	15. Mi		15. Sa		15. Mo	R1	15. Do		15. So		15. Di		15. Fr		15. So.	
16. Di		16. Fr		16. Sa		16. Do		16. Mo		16. So		16. Di		16. Fr		16. Mo	R2	16. Mi		16. Sa		16. Mo.	
17. Mi		17. Sa		17. So		17. Mo		17. Di		17. Mi	R1	17. Do		17. Sa		17. Di		17. Do		17. So		17. Di.	
18. Do		18. So		18. Mo	R2	18. Di		18. Sa		18. Do		18. Do		18. So		18. Mi		18. Fr		18. Mo	R1	18. Mi.	
19. Fr		19. Mo	R2	19. Di		19. Fr		19. So		19. Mi		19. Do		19. Mo	R2	19. Do		19. Sa		19. Di		19. Do.	
20. Sa		20. Di		20. Mi		20. Sa		20. Mo		20. Do		20. Sa		20. Di		20. Fr		20. So		20. Mi		20. Fr.	
21. So		21. Mi		21. Do		21. So		21. Di	R1	21. Fr		21. So		21. Mi		21. Sa		21. Mo	R1	21. Do		21. Sa.	
22. Mo	R2	22. Do		22. Fr		22. Mo	R1	22. Mi		22. Sa		22. So		22. Do		22. So		22. Di		22. Fr		22. So.	
23. Di		23. Fr	A	23. Sa		23. Di		23. Do		23. Mi		23. Do		23. Fr	A	23. Mo	R1	23. Mi		23. Sa		23. Mo.	
24. Mi		24. Sa	A	24. So		24. Mi		24. Fr		24. Mo	R2	24. Do		24. Sa	A	24. Di		24. Do		24. So		24. Di.	
25. Do		25. So		25. Mo	R1	25. Do		25. Sa		25. Di		25. Do		25. So		25. Mi		25. Fr	A	25. Mo	R2	25. Mi.	
26. Fr	A	26. Mo	R1	26. Di		26. Fr	A	26. So		26. Mi		26. Do		26. Mo	R1	26. Do		26. Sa	A	26. Di		26. Do.	
27. Sa	A	27. Di		27. Mi		27. Do		27. Mo	R2	27. Do		27. Sa	A	27. Di		27. Fr		27. So		27. Mi		27. Fr.	
28. So		28. Mi		28. Do		28. So		28. Di		28. Fr	A	28. So		28. Mi		28. Sa		28. Mo		28. Do		28. Sa.	
29. Mo	R1	29. Do		29. Fr	A	29. Mo	R2	29. Mi		29. Sa	A	29. Mo	R1	29. Do		29. So		29. Di		29. Fr	A	29. So.	
30. Di				30. Sa	A	30. Di		30. Do		30. So		30. Di		30. Fr		30. Mo	R2	30. Mi		30. Sa	A	30. Mo.	
31. Mi				31. So		31. So		31. Fr				31. Mi		31. Sa				31. Do				31. Di.	

R1 Restmüll - westliches Gemeindegebiet samt Einzugsgebiet L 29, Dorfplatz bis Gschwendtobelbrücke (gerade Kalenderwoche), bei Feiertagen am ersten Werktag danach

R2 Restmüll - östliches Gemeindegebiet samt Einzugsgebiet Oberbuch (ungerade Kalenderwoche), bei Feiertagen am ersten Werktag danach

K Kunststoffsammlung - Gelber Sack (jeden 2. Mittwoch im Monat), bei Feiertagen am ersten Werktag danach

A Altpapiersammlung - Bringsystem - (W1) FR 16 - 19 Uhr & SA 7.30-11 Uhr (SO) FR 17 - 20 Uhr & SA 7.30 - 11:00 Uhr beim Feuerwehr-Gerätehaus

Entsorgung über das ASZ Hittisau (Altstoffsammelzentrum) - Freitag von 8:00 - 11:30 und 13:30 - 18:00 Uhr:

Problemstoffe, Gartenabfälle und Strauchschnitt, Sperrmüll, Elektrogeräte, Öl, Bauschutt in Haushaltsmengen, Reifen

Gebührenverordnung 2024

Gemeindeabgaben Lingenau

Aufgrund des Beschlusses der Gemeindevertretung Lingenau vom 06.11.2023 werden gemäß §§ 16 und 17 des Finanzausgleichsgesetzes 2017, i.d.F. BGBl. Nr. 116/2016, folgende Hebesätze, Gemeindeabgaben, -steuern und -gebühren für das Jahr 2024 verordnet:

Grundsteuer:

- für land- und forstwirtschaftliche Betriebe Bemessungsgrundlage € 644,45 Hebesatz 500%
- für sonstige Grundstücke und Gebäude Bemessungsgrundlage € 27.033,37 Hebesatz 500%

2. Kommunalsteuer:

von der Bemessungsgrundlage beträgt der einheitliche Steuersatz 3%

3. Tourismusbeitrag:

Ortsklasse C
veranschlagtes Gesamtaufkommen
54.300,00 in % der Bemessungsgrundlage 0,80%

4. Gästetaxe:

Der § 4 der Verordnung über die Einhebung einer Gästetaxe der Gemeinde Lingenau wird im Folgenden geändert.
Der § 4 hat zu lauten:

Die Gästetaxe wird für das gesamte Gemeindegebiet und während des ganzen Jahres mit € 2,10 pro Person und Nächtigung festgesetzt.

5. Zweitwohnsitzabgabe:

Die Verordnung über die Erhebung einer Zweitwohnsitzabgabe der Gemeinde Lingenau wurde am 05.11.2012 beschlossen.

Der § 3 (1) lautet: Die Abgabe für Ferienwohnungen, ausgenommen Wohnwagen, beträgt je m² € 8,95 maximal je Ferienwohnung € 985,21

Der § 3 (3) lautet: Die Abgabe für Wohnwagen beträgt für jedes Halbjahr der Aufstellung € 56,15

6. Hundesteuer:

Gemäß § 2 der Verordnung über die Einhebung einer Hundeabgabe wird die Höhe der Hundesteuer wie folgt festgesetzt:

- für den ersten Hund € 71,00
- für jeden weiteren Hund € 126,00

Gebühren für die Benützung von Gemeindeeinrichtungen:

7. Abfallgebühren (einschließlich 10 % USt.)

Grundgebühr jährlich gemäß § 4 Abfallgebührenverordnung:

- Ein- und Zweipersonenhaushalt € 59,00
- Drei- und Mehrpersonenhaushalt € 72,00
- Ferienhaus, -wohnung € 59,00
- Sonstige Abfallverursacher einschl. Haushalt des Betriebsinhabers € 72,00

Abfuhrgebühren

- 8l Bioabfallsack € 0,95
- 15 l Bioabfallsack € 1,55
- 20 l Restabfallsack € 1,95
- 40 l Restabfallsack € 3,90
- 60 l Restabfallmarke € 5,85
- 120 l Rest- und Bioabfalltonne € 11,70
- 240 l Rest- und Bioabfalltonne € 17,54
- 660 l Rest- und Bioabfalltonne € 38,49
- 660 l Rechengut ARA € 65,43
- 800 l Restabfalltonne € 46,65
- 1.100 l Restabfalltonne € 64,13
- 120 l Bioabfalltonne € 9,84
- 240 l Bioabfalltonne € 19,56
- 600 l Bioabfalltonne € 32,18
- 240 l Gestrasack € 1,90

Sämtliche Entsorgungsgebühren des ASZ Hittisau, welche in der Gebührenverordnung der Gemeinde Hittisau verordnet wurden, gelten auch für die Gemeinde Lingenau.

8. Wassergebühren (einschließlich 10 % USt.)

Anschlussgebühr gem. § 4 Wassergebührenverordnung:

- Beitragssatz je m² anrechenbarer Fläche € 40,37
- Wasserbezugsgebühr je m³ Verbrauch gem. § 11 Wassergebührenverordnung € 1,60
- Grundgebühr je Monat gem. § 12 Wassergebührenverordnung € 5,13

Zählermiete pro Monat gem. § 14 Wassergebührenverordnung:

- Zählermiete je Monat (Miete für normalen Zähler) 3-5 m³ € 1,73
- Zählermiete je Monat (Miete für mittleren Zähler) 7-10 m³ € 1,96
- Zählermiete je Monat (Miete für großen Zähler) 20 m³ € 3,46
- Zählermiete Großzähler je Monat € 22,03

9. Abwasserbeseitigung (einschließlich 10 % USt.)

Anschlussgebühr gemäß § 13 Kanalordnung:

- Beitragssatz je m² anrechenbarer Fläche € 41,78
- Kanalbenützungsgeld je m³ Wasserverbrauch gemäß § 20 Kanalordnung € 3,84
- Übernahme von Klärgrubeninhalte je m³ € 11,52

Diese Verordnung tritt am 01.01.2024 in Kraft. Gleichzeitig verliert die Verordnung über die Gemeindeabgaben, -steuern, -gebühren und -beiträge für das Jahr 2023 vom 07.11.2022 ihre Wirksamkeit.

Für die Gemeinde,
Bürgermeister Philipp Fasser



Entgelte 2024

Für Einrichtungen der Gemeinde Lingenau

Alle Entgelte können auf den folgenden vier Seiten entnommen oder online auf der Gemeinde Homepage heruntergeladen werden.

Aufgrund des Beschlusses der Gemeindevertretung Lingenau vom 06.11.2023 werden gemäß § 50 Abs. 1 lit. B Zl. 10 des Gemeindegesetzes, LGBl. Nr. 40/1985 i.d.g.F., folgende Entgelte für die Anstalten, Betriebe und Einrichtungen der Gemeinde Lingenau für das Jahr 2024 und das Schul- bzw. Betreuungsjahr 2023/2024 festgelegt:



I. Kinder- Betreuungsleistungen & Verpflegung

1. Betreuungsleistung Zweijährige – 2. Lebensjahr bis zum 31.08. vollendet

Wöchentliche Betreuung	monatl. Tarif in € inkl. 13 % Ust
8 Stunden	77,00
9 Stunden	87,00
10 Stunden	96,00
11 Stunden	106,00
12 Stunden	115,00
13 Stunden	125,00
14 Stunden	134,00
15 Stunden	144,00
16 Stunden	153,00
17 Stunden	163,00
18 Stunden	173,00
19 Stunden	182,00
20 Stunden	192,00
21 Stunden	201,00
22 Stunden	211,00
23 Stunden	221,00
24 Stunden	230,00
25 Stunden	240,00

Das Alter des Kindes zum Stichtag 31.08. (Vollendung des Lebensjahres) ist für das gesamte Betreuungsjahr für die Höhe des Elterntarifs ausschlaggebend.

Die Ermäßigung der Elternbeiträge ist auf Grundlage der Richtlinien der Vorarlberger Landesregierung über die Soziale Staffelung möglich.

2. Betreuungsleistung Drei- & Vierjährige – 3. bzw. 4. Lebensjahr bis 31.08. vollendet

Wöchentliche Betreuung	monatl. Tarif in € inkl. 13 % Ust	ermäßigter Tarif in € * inkl. 13% Ust
bis 25 Stunden	42,00	20,00
26 Stunden	45,00	21,00
27 Stunden	48,00	22,00
28 Stunden	51,00	23,00
29 Stunden	54,00	24,00
30 Stunden	58,00	25,00
31 Stunden	61,00	26,00
32 Stunden	64,00	27,00
33 Stunden	67,00	28,00

*)Ermäßigter Tarif für Familien, die Wohnbeihilfe oder Mindestsicherung beziehen.

Das Alter des Kindes zum Stichtag 31.08. (Vollendung des Lebensjahres) ist für das gesamte Betreuungsjahr für die Höhe des Elterntarifs ausschlaggebend.

3. Betreuungsleistung Fünfjährige – 5. Lebensjahr bis zum 31.08. vollendet

Wöchentliche Betreuung	monatl. Tarif in € inkl. 13 % Ust	ermäßigter Tarif in € * inkl. 13% Ust
bis 25 Stunden	0,00	0,00
26 Stunden	3,00	1,00
27 Stunden	7,00	2,00
28 Stunden	10,00	3,00
29 Stunden	13,00	4,00
30 Stunden	16,00	5,00
31 Stunden	20,00	6,00
32 Stunden	22,00	7,00
33 Stunden	25,00	8,00

*)Ermäßigter Tarif für Familien, die Wohnbeihilfe oder Mindestsicherung beziehen.

Das Alter des Kindes zum Stichtag 31.08. (Vollendung des Lebensjahres) ist für das gesamte Betreuungsjahr für die Höhe des Elterntarifs ausschlaggebend.

4. Verpflegung Kinderbetreuung

	Tarif in € inkl. 10 % Ust
Jausengeld pro Betreuungstag	0,75
Mittagessen pro Mahlzeit **	4,80

**)Die Ermäßigung der Mittagessen ist auf Grundlage der Richtlinien der Vorarlberger Landesregierung möglich.

5. Verpflegung Kindergarten

	Tarif in € inkl. 13 % Ust
Mittagessen pro Mahlzeit **	6,00

**)Die Ermäßigung der Mittagessen ist auf Grundlage der Richtlinien der Vorarlberger Landesregierung möglich.

6. Ferienbetreuung Kindergarten

Wöchentliche Betreuung	monatl. Tarif in € inkl. 13 % Ust	ermäßigter Tarif in € * inkl. 13% Ust
Ferienbetreuung 25 Stunden/Woche für 2- bis 5-jährige Kinder***	60,00 €/Woche	35,00 €/Woche
Ferienbetreuung 5 Stunden/Tag für 3- bis 5-jährige Kinder***	12,00 €/Tag	7,00 €/Tag

*)Ermäßigter Tarif für Familien, die Wohnbeihilfe oder Mindestsicherung beziehen.

***) vorläufige Tarife



II. Schüler-Betreuungsleistungen und Verpflegung

1. Mittags- und Ganztagesbetreuung

	Tarif in € inkl. 13 % Ust
Mittelschule – Ganztageschule und Mittagsbetreuung Pauschale pro Wochentag	30,00 €
Volksschule – Ganztageschule Pauschale pro Wochentag	60,00 €
Volksschule – Mittagsbetreuung Pauschale pro Wochentag	30,00 €

2. Verpflegung

	Tarif in € inkl. 10 % Ust
Mittagessen pro Mahlzeit **	6,00

**)Die Ermäßigung der Mittagessen ist auf Grundlage der Richtlinien der Vorarlberger Landesregierung möglich.

3. Ferienbetreuung

Wöchentliche Betreuung	monatl. Tarif in € inkl. 13 % Ust	ermäßigter Tarif in € * inkl. 13% Ust
Ferienbetreuung 25 Stunden/Woche Volksschulkinder***	60,00 €/Woche	35,00 €/Woche
Ferienbetreuung 5 Stunden/Tag Volksschulkinder***	12,00 €/Tag	7,00 €/Tag

*)Ermäßigter Tarif für Familien, die Wohnbeihilfe oder Mindestsicherung beziehen.

***) vorläufige Tarife

III. Musikschule und Leihgebühren Instrumente

Leihgebühr pro Musikinstrument und Schuljahr:	60,00 €
Musikschulgebühr bis zur Beendigung der Berufsausbildung (Lehrzeit, Studium)	Gemeinde/Eltern: je 50 %

IV. Verzugszinsen

für privatrechtliche Forderungen	7 %
----------------------------------	-----

Die Entgelte gelten ab 01.01.2024 bzw. ab Beginn des Betreuungsjahres 2023/2024 in den Kinderbildungs- und -betreuungseinrichtungen.

Für die Gemeinde,
Bürgermeister Philipp Fasser

Statistisches aus der Gemeinde



Geburten (ab letzter Ausgabe)



Marco

geb. 13.07.2023 in Dornbirn

Sandra Schmidinger
Thomas Schmidinger

Kleimath 78/2, 6951 Lingenau



Lina

geb. 17.07.2023 in Dornbirn

Lisa Maria Zündel
Laurin Zündel

Halden 217, 6951 Lingenau



Mariella

geb. 20.07.2023 in Dornbirn

Carolin Steurer
Lukas Johannes Steurer

Oberbuch 474/5, 6951 Lingenau



Robin

geb. 12.08.2023 in Dornbirn

Maria Fetz
Fabian Gehrler

Rals 95, 6951 Lingenau



Livian Vincent

geb. 19.09.2023 in Dornbirn

Jasmin Andrea Domig
Klaus-Alexander Domig

Hohl 213/3, 6951 Lingenau



Jonas

geb. 26.09.2023 in Bregenz

Dagmar Feurstein
Reinhard Hagspiel

Tannach 100/1, 6951 Lingenau



Herzliche Gratulation an die Eltern!

Familie ist, wo Leben beginnt und Liebe niemals endet.

(unbekannt)



Sterbefälle (ab letzter Ausgabe)

Ilga Stöckler

Moos 173/1, verstorben am 20.07.2023 im Alter von 86 Jahren

Franz Gebhard Faißt

Dörnle 281, verstorben am 17.11.2023 im Alter von 63 Jahren



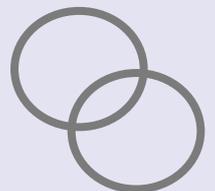
Eheschließungen (ab letzter Ausgabe)

Darja Maria (geb. Ritter) & Lukas Klaus Schatzmann

Finken 482/1, 6951 Lingenau am 24.08.2023

Cornelia Anna Winkler-Paulitsch & Bernd Paulitsch

Rain 315/2, 6951 Lingenau am 15.09.2023



Auszeichnungen (ab letzter Ausgabe)

Badhus Cafe und Laden - KMU 2023 Auszeichnung

Wir gratulieren dem Badhus recht herzlich zur Auszeichnung beim KMU-Wettbewerb 2023 in der Kategorie Dienstleistung & Tourismus.



Geburtstage 2024



Wir gratulieren herzlich...

Jubilär	Geburtstag	Adresse	Alter
Vögel Agnes	13.01.1930	Kleimath 289	94 J.
Gmeiner Georg	17.01.1939	Finken 169	85 J.
Kräutler Heinrich	24.01.1948	Gschwend 471/1	76 J.
Westphal Gudrun	02.02.1944	Gschwend 471/1	80 J.
Nußbaumer Konrad	04.02.1945	Moos 232	79 J.
Nenning Emmerich	21.02.1937	Kurzen 88	87 J.
Schwärzler Josef	24.02.1952	Eschach 3	72 J.
Faißt Erika	08.03.1935	Hof 230	89 J.
Erath Theresia	15.03.1934	Lässern 99	90 J.
Herburger Josefine	18.03.1928	Bruderhof 114	96 J.
Winder Georg	30.03.1949	Steig 299	75 J.
Faißt Georg	04.04.1951	Zeihenbühl 96	73 J.
Orschulik Antoinette	11.04.1953	Schachen 351	71 J.
Meusburger Erich	12.04.1938	Hof 20	86 J.
Faißt Katharina	13.04.1936	Dörnle 281	88 J.
Bechter Annemarie	25.04.1932	Halden 203	92 J.
Kunakova Galina	01.05.1952	Hof 9/11	72 J.
Büsel Rosmarie	03.05.1953	Moos 253	71 J.
Blassnig Eva Maria	18.05.1952	Hof 272/6	72 J.
Willi Ingeborg	27.05.1937	Hof 33	87 J.
Bischof Renate	06.06.1953	Zeihenbühl 96/3	71 J.
Nußbaumer Marianne	08.06.1953	Moos 174	71 J.
Nenning Agatha	14.06.1938	Kurzen 88	86 J.
Orschulik Ferdinand	23.06.1953	Schachen 351	71 J.
Schwärzler Marianne	01.07.1951	Hof 225	73 J.
Wachter Herbert	06.08.1949	Hof 9	75 J.
Büsel Alfons	09.08.1951	Moos 253	73 J.
Bereuter Georg	17.08.1933	Hof 280	91 J.
Gmeiner Anna Maria	17.08.1940	Finken 169	84 J.
Faißt Josef Anton	18.08.1952	Hof 38	72 J.
Büsel Katharina	27.08.1928	Moos 253	96 J.
Dorner Gustav	19.09.1952	Hof 225	72 J.
Steurer Irmgard	21.10.1953	Gschwend 309	71 J.
Mennel Gertraud	16.11.1938	Hof 306	86 J.
Hiller Marianne	19.11.1941	Kränzen 119	83 J.
Bereuter Gottlinde	26.11.1951	Hof 292/1	73 J.
Bereuter Peter	03.12.1945	Hof 292/1	79 J.
Eberle Waldburga	15.12.1949	Hof 266/2	75 J.
Opriessnig Anton Walter Maria	16.12.1948	Hof 9/3	76 J.
Steurer Erich	21.12.1949	Gschwend 309	75 J.

Baugenehmigungen



Es wurde wieder gebaut (2022-2023)

Antragsteller	Adresse	Bauvorhaben
Bechter Peter & Türtscher Alexandra	Kränzen 120	Sanierung & Aufstockung
Kluckner Andreas & Patricia	Oberbuch 463	Zubau
Susanne & Josef Greber	Reute 135	Abbruch & Neubau - Stadel
Bereuter Konrad	Haidach 179	Neubau Wirtschaftsgebäude
Mladek Heinz & Hannelore	Branden 102	Neubau Gartenhaus
Lammer Astrid	Schachen 288	Sanierung Fassade
Fridolin Bechter	Halden 206	Heizungstausch
Lipburger Elias & Eva	Widum 332	Umbau Wohnhaus
Krimmer Ingrid	Gschwend 47	Errichtung einer Überdachung
Alois Faißt	Steig	Errichtung von 2 Häuser
Lässer Peter	Hof 231	Nutzungsänderung
Bilgeri Vera & Christof	Kleimath 506	Errichtung Einfamilienhaus
Philipp Österle	Reute 361	Umbau Wohnhaus
Krajisnik Dragomir	Schachen 372	Erweiterung Einfamilienhaus
Fehr Daniel & Zündel Stefanie	Am Stein 216	Errichtung Einfamilienhaus
Hermann Claudia & Till Merlin	Hofhalden (Leer)	Errichtung Einfamilienhaus
Ranak Paula & Sarah	Hof 5	Sanierung Schopf-Fassade
Piller Ivanca & Martin	Branden 508/1, 508/2	Errichtung Zweifamilienhaus
Fehr Theresia & Friedbert	Am Stein 216	Errichtung Maschinenhalle
Fuchs Julia & Alexander	Hof 26	Ausbau Dachgeschoss
Vallaster Maria & Christian	Halden 207	Errichtung Carport
Natter Rebecca & Mitbesitzer	Rain 316	Errichtung Fahrradbox
Fitz Vera & Reinhard	Hof 7	Errichtung überd. Terrasse
Graf Georg	Am See 134	Zubau Stadel-Keller
Stöckler Florian	Moos 175	Anbau Pferdeauslauf
Schwarz Rudolf	Schachen 388	Erneuerung Stützmauer
Zimbran Gerhard & Irmgard	Hof 38	Errichtung Stadel auf Garage
Tantscher Raimund	Kapf 61	Errichtung Stadel
Simma Madlin & Martin	Finken 487	Errichtung Naturpool
Rehm Lisa & Nardin Simon	Finken 512	Errichtung Einfamilienhaus
Wild Barbara	Steig 161	Errichtung Gartenpool
Feurstein Armin	Oberbuch 402	Errichtung Gartenschuppen
Friehs Regina & Willi	Schachen 374	Versetzung Balkontür
Schneider Ewald & Roswitha	Schachen 456	Errichtung Carport
Gürdap Abo	Hohl 219	Errichtung Carport
Fuchs Christine & Ehrenfried	Hof 369	Errichtung Luftwärmepumpe
Stöckler Florian	Moos 175	Fassaden- & Fenstersanierung

Obst- & Gartenbauverein

Ausflug zur Dahlienschau nach Lindau



Am Freitag, 13. Oktober, ging es am Nachmittag mit einem vollbesetzten Reisebus nach Lindau zur Dahlienschau, die größte Schau in Deutschland, um bei sommerlichen Temperaturen die Blumen und die Farbenpracht zu bewundern.

Und zu bestaunen gab es dort über 700 verschieden Dahlien in vielen verschieden Sorten-, Farb- und Blütenformen. Herr Seufert, Herz und Kopf der Dahlienschau, führte uns durch den wunderschönen Garten und gab uns auch einige Tipps mit:

- Dahlien sind nicht winterhart, im Herbst ausgraben
- Dahlie verblühen lassen, Dahlienkopf abreifen lassen, es entstehen Samenkörner
- Samenkörner im Topf ziehen und als Jungpflanze (ca. Mai) in den Garten setzen, es entsteht ein buntes Farbenprachtspiel, da keine der anderen gleicht
- Dahlien mit genügend Abstand von Hecken, Holzstapel usw. pflanzen, so dass die Schnecken weniger Chancen haben, notfalls ein wenig Schneckenkorn am Rand streuen

- Nachts die Dahlien von oben gießen (Regnen lassen) hält die Läuse fern
- Düngen am besten im Winter mit Pferdemist, ein wenig mit eingraben- im Frühjahr Horngrieß darüber streuen
- Mit Stöcken stabilisieren, dass sie nicht umknicken



Nach dem Bestaunen der vielen verschiedenen Dahliensorten und mit vielen bunten Eindrücken ging es dann zur Stärkung in den nahegelegenen Buschenschank Hornstein nach Nonnenhorn, dort ließen wir den Abend bei gutem Essen und einem Glas Wein, das vom Weingut Hornstein stammt, ausklingen. Anschließend ging es mit dem bestens organisierten Bus zurück nach Lingenau. Es war ein sehr warmer, bunter Herbstnachmittag. Danke für das große Interesse.

Fotos : Edith Kolb & Eva Rehm

Kameradschaftsbund

Polzeimesse und Seelensonntag

3. September 2023 Ausflug

Bei herrlichem Sonnenschein versammelten sich 18 Mitglieder sowie 11 Begleitpersonen morgens um 9.00 Uhr am Dorfplatz zum Ausflug. Ziel der Hochhäderich. Fahrgegemeinschaften oder gar mit dem Fahrrad auf die Höhe fahren war angesagt. Auf dem Hochhäderich fand die Polzeimesse statt, mit einer Abordnung der Polizeimusik und vielen Besuchern aus nah und fern. Bischof Benno Elbs zelebrierte die Festmesse. Nach der Stärkung zu Mittag wanderten wir hinunter ins Hennenmoos zu unserm Vereinsmitglied Lothar Hagspiel. Kaffee und Kuchen war bestellt und Marianne servierte uns die besten Torten. Gemütlich ließen wir den Sonntag auf der Alpe ausklingen.



Chronik Kameradschaftsbund 2023/2024

Am Seelensonntag den 5. November 2023 versammelten sich der KB Lingenau, Musikverein, Zunft und Feuerwehr auf dem Schulplatz zum Einzug in die Kirche. Umrahmt wurde der Gottesdienst vom

MV Lingenau und ganz eine Besonderheit war das Prälat Bernhard, zur Zeit im Urlaub in Lingenau die hl. Messe zelebrierte. In seiner Predigt fand er prägende Worte zum Kriegsgeschehen zur heutigen Zeit. Bürgermeister Philipp Fasser beleuchtete was Frieden heute bedeutet in seiner Rede und Obmann Mathias Willam erinnerte namentlich an die Gefallenen und Vermissten des 2. Weltkrieges.

Nach der hl. Messe folgte am Kriegerdenkmal die Kranzniederlegung für die Gefallenen und vermissten Soldaten unserer Gemeinde durch Bürgermeister Philipp Fasser und Obmann Mathias Willam. Zum Abschluss folgt noch das Lied vom Guten Kamerad.



Anschließend fand im Kulturraum die Jahreshauptversammlung, laut Einladung und Tagesordnung statt. Unter dem Punkt 8. Ehrungen wird zur Auszeichnung vorgeschlagen:

- Georg Winder Verdienstmedaille in Silber und Ernennung zum Ehrenobmann
- Karl Hagspiel Verdienstmedaille in Silber
- Franz Faißt Verdienstmedaille in Silber

Da keiner der Geehrten aus privaten oder Krankheitsgründen anwesend war wird die persönliche Ehrung nachgeholt. Leider ist Franz nur eine Woche später verstorben und eine persönliche Übergabe war nicht mehr möglich.

Fotos: Mathias Willam

Feuerwehr Lingenau

Einweihung

Hunderte Besucher feierten Segnung und Schlüsselübergabe für das neue Tanklöschfahrzeug mit.

Fahrzeugsegnung

Mit einem Fest feierte die Ortsfeuerwehr Lingenau am 15.10.2023 die Segnung ihres neuen Tanklöschfahrzeugs. Für die 82 Lingenauer Feuerwehrleute war die offizielle Übergabe des neuen Tanklöschfahrzeugs ein Freudentag. Und die Dorfbevölkerung feierte mit. Hunderte Besucher nahmen am Festakt sowie am umfangreichen Rahmenprogramm teil.



Das neue Tanklöschfahrzeug der Ortsfeuerwehr Lingenau ist auf dem neuesten Stand der Technik. Das TLF-2000/200 wurde von der Firma Rosenbauer auf das Fahrgestell der Marke Scania mit 410 PS und Allradantrieb aufgebaut. Es hat ein Tankvolumen von 2.000 Liter Wasser und führt 200 Liter Schaummittel mit. Der neue Wagen ersetzt das 31 Jahre alte Vorgängermodell, welches nicht mehr dem Standard einer modernen Wehr genügte. Die Anschaffungskosten von 492.000 Euro wurden aus Mitteln des Landes Vorarlberg, der Gemeinde Lingenau und Ortsfeuerwehr Lingenau finanziert.

Kommandant Reinhard Bereuter bedankte sich besonders beim Fahrzeugausschuss für das große Engagement sowie bei Gemeinde und Land für die Finanzierung. Für Bürgermeister Philipp

Fasser erhöht sich mit dem Einsatz des neuen Fahrzeugs die Schlagkraft der Lingenauer Feuerwehr. Besonders bedankte er sich für die großartige und beispielgebende Einsatzbereitschaft und Solidarität der Feuerwehrleute. „Es gibt der Bevölkerung ein Gefühl der Sicherheit, wenn kompetente Menschen kompetent Hilfe leisten können“, betonte Landesrätin Martina Rüscher. Effiziente Hilfe sei aber nur mit moderner Gerätschaft möglich.

Die Segnung durch Pfarrer Josef Walter umrahmte der Musikverein Lingenau unter der Leitung von Wolfgang Österle musikalisch. Zum Festakt hatten sich neben der Dorfbevölkerung auch viele Bregenzerwälder Wehrkameraden eingefunden. Kommandant Reinhard Bereuter konnte unter den zahlreichen Gästen auch Bezirksvertreter Gallus Beer vom Landesfeuerwehrverband und Abschnittskommandant Manuel Schelling sowie aLR Erich Schwärzler und ehemalige Bürgermeisterinnen und Bürgermeister begrüßen. Im Anschluss an den Festakt spielte die Buramusic Lingenau zum Frühschoppen auf und das neue Fahrzeug wurde von vielen Interessierten ausführlich besichtigt. Eine Schauübung von Feuerwehr und Rettung sowie ein umfangreiches Kinderprogramm rundeten das Fest ab.

Bei der Übung war die Annahme ein Verkehrsunfall, bei der eine Person leicht und eine schwer verletzt wurde. Die schwer verletzte Person wurde schonend von der Feuerwehr und der Rettungsabteilung Bregenzerwald über das geöffnete Dach gerettet. Dazu gab es auch eine Fahrzeugschau der Rettung, der Drehleiter Bregenzerwald aus Andelsbuch, des Groß-Tanklöschfahrzeuges aus Altach sowie des schweren Rüstfahrzeuges aus Egg und



ein umfangreiches Kinderprogramm mit Kinderschminken und Kübelspritzen.

Tankparty

Bereits am Vorabend wurde bei der gut besuchten Tankparty in der Fahrzeughalle auf das neue Fahrzeug angestoßen. DJ Misha heizte den Partygästen ein und so war eine tolle Stimmung vorhanden. Wir möchten uns bei allen Gästen trotz des wenig einladenden Wetters für ihr Kommen bedanken. Ein besonderer Dank gilt auch den zahlreichen Helfern, den Kuchenbäckerinnen, den anwesenden Feuerwehren für die Fahrzeugschau, der Rettungsabteilung Bregenzerwald für ihr Mitwirken bei der Schauübung, den Nachbarn für ihr Verständnis und bei allen weiteren, die durch ihre Hilfe und ihr Mitwirken dazu beigetragen haben.



Abschnittsübung in Lingenau

Ebenfalls ein Tag davor fand in Lingenau die alle 6 Jahre stattfindende Abschnittsübung statt. Mit Gruppen der Feuerwehren Langenegg, Krumbach, Hittisau, Sibratsgfall und Riefensberg waren mehr als 100 Feuerwehrmitglieder im Einsatz. Als Übungsobjekt wurde dankenswerterweise von Martin und Stefan Schwärzler ihr Wohn- und Wirtschaftsgebäude in Hof 31 zur Verfügung gestellt. Nach der Übung sammelten sich alle beim Feuerwehrhaus zur Schlussbesprechung.



Fotos & Text : Erwin Moosbrugger



Blutspendeaktion am 08.01.2024 von 17 - 21 Uhr im Wäldersaal Lingenau



Familienverband

Ein Blick zurück und ein paar nach vorne.

Sommerprogramm

Das bunte und vielseitige Sommerprogramm mit unseren insgesamt 18 Veranstaltungen wurde auch in diesem Sommer wieder sehr gut angenommen. Fast alle Aktivitäten waren ausgebucht und sogar aus den umliegenden Gemeinden durften wir kleine und große Besucher:innen begrüßen.



Kinderturnen und ELKI Turnen

Auch wenn die Tage nun wieder kürzer und die Temperaturen kühler sind, soll es an Bewegung und Spaß nicht mangeln. Beim Eltern-Kind-Turnen und Kinderturnen mit Elisabeth Kaufmann und Kristin Faschingleitner, wird derzeit einmal wöchentlich im Gymnastikraum der Schule gerannt, geturnt und gespielt.



Krabbelgruppe

In der Krabbelgruppe „Windelflitzer“ lernen schon die Kleinsten erste Spielkameraden kennen, Mamas oder Papas tauschen Erfahrungen aus und können neue Kontakte knüpfen. Seit Anfang November treffen sich wieder einmal wöchentlich acht Familien mit Sabine Sutterlüty-Mennel im Kulturraum zum „Krabbeln“, Spielen und gemütlichen Zusammensein.

Schachkurse

Gemeinsam mit dem Schachclub Bregenzerwald und Gebhard Fehr haben wir Schachkurse für Anfänger und Fortgeschrittene organisiert. Jeweils am Mittwoch-Nachmittag treffen sich ca. 15 Kinder und Jugendliche in der Schule und lassen ihre Könige, Bauern und Läufer über die Schachbretter hüpfen.

Advent

Schon im September, als die Temperaturen noch gar nicht weihnachtlich waren, haben wir mit den Vorbereitungen für unsere Advent-Aktivitäten gestartet. Wir freuen uns, dass wir wieder 24 Familien finden konnten, die beim kreativen Familienadventkalender mitmachen und damit vom ersten bis zum 24. Dezember Kinderaugen zum Leuchten bringen.

Außerdem verwandelt sich der Eichhörnchenweg in der Adventszeit wieder zum weihnachtlichen Erlebnispfad. Alle sind herzlich eingeladen, die verschiedenen Stationen und Überraschungen bis zum 7. Jänner auf eigene Faust zu erkunden.

Neue Beirätinnen

Um die vielfältigen Aufgaben im Verein auf mehrere Schultern zu verteilen, haben wir unser Team aufgestockt und freuen uns, Caprice Walch und Ramona Kohler im Team begrüßen zu dürfen. Gleichzeitig hat sich Rebecca Natter dazu entschieden, ihre Funktion als Beirätin zurückzulegen und hat ihre Aufgaben an die neuen Kolleginnen übergeben.

Fotos: Familienverband Lingenau

Musikverein

Musikalisch durch das ganze Jahr

Musikausflug 2023 – Freiburg

Dieses Jahr im September war es endlich wieder so weit. Als Belohnung für unsere zahlreichen Proben, Auftritte, Ausrückungen und für das Musikfest 2022 fuhren wir für drei Tage nach Freiburg. Am Freitag, in aller hergottsfrüh, trafen fast 70 Musikant:innen ein und machten sich auf den Weg in Richtung Freiburg entlang des Bodensees. Bei unserem ersten Halt wurden wir wie gewohnt von einigen Musikant:innen und deren Partner:innen mit gutem Bergkäse, Wurst und Gebäck versorgt. Gut gestärkt ging es zur nächsten Station nach Eigeltingen zur Bauernhofchallenge in der Lochmühle.

Es erwartete uns Oldtimer-Traktorgeschicklichkeitsfahren, Quadfahren, Melkwettbewerb, Armbrustschießen, Hufeisenwerfen und Bulleinreiten. Besonders das Bullenreiten hatte es in sich. Beim „Päärchenbullenreiten“ wurde die ein oder andere Träne gelacht. Nach dem Mittagessen (Nachmittagessen) fuhren wir weiter zu unserer Herberge Heuboden in Freiburg. Nach der Einquartierung und einem Abendessen ging es dann in die gleichnamige Disco „Heuboden Dancing Club“ die ebenfalls der Hotelanlage zugehörig war, und zu den größten Discos im Breisgau zählt. Bei ausgelassener Stimmung wurde getanzt und gelacht. Manch einem lag aber die Bauernhofchallenge noch so sehr in den Knochen, dass sie sich schon um 3 Uhr morgens ins Hotelzimmer begeben mussten. Der Rest genoss den Abend noch bis tief in die Nacht.

Am Samstagvormittag wurden wir durch die Innenstadt von Freiburg geführt und erfuhren spannendes über das Münster, die „Bächle und Gässle“ und noch vieles mehr. Nach ein paar Stunden zur freien Verfügung ging es am Nachmittag weiter in die Weinberge des Kaiserstuhls. Mittels Traktor und Anhänger wurde wir durch die atemberaubende Natur und Kulturlandschaft geführt. Bei einem guten Tropfen

Wein wurde viel gesungen und gelacht. Nach der Weinverköstigung auf den Weinbergen wurden wir noch von den Weinbauern mit guten regionalen Spezialitäten verwöhnt. Manche Musikanten hatten die Instrumente dabei, und beschallten unsere Ohren mit wundervollen Klängen. Es wurde fleißig getanzt und die Stimmung war am Siedepunkt. Um Mitternacht trafen wir dann wieder im Hotel ein – bzw. in der Disco.



Am Sonntag nach dem Frühstück ging es in Richtung Ländle. Davor aber noch stand Konstanz auf dem Programm. Hier machten wir Mittagspause und genossen noch ein paar Stunden am See. Danach ging die Reise mit dem Schiff weiter.

Die Ausflugböhmische zückte auch auf dem Schiff die Instrumente und sorgten auch bei den anderen Gästen für viel Freude. In Friedrichshafen angekommen, holte uns unser Reisebus wieder ab und es ging nach 3 erlebnisreichen Tagen wieder Hause.

Marschmusikwettbewerb in Polling

Im vergangenen Jahr entschied sich der Musikverein, nach dem erfolgreichen Marschmusikwettbewerb 2014 in Langenegg wieder an einem solchen teilzunehmen. Da dieses Jahr im Bregenzerwald kein Marschmusikwettbewerb stattfand, meldeten wir uns für einen Bewerb beim Musikfest in Polling in Deutschland an. Wir starteten in der Stufe D, in welcher zwei weitere Kapellen vertreten waren, insgesamt nahmen 15 Vereine am Wettbewerb teil. Nach zahlreichen Marschproben auf dem Fußballplatz war es am 23. Juli dann endlich so weit. Der Musikverein startete um 7:00 Uhr in Lingenau und hielt vor dem Wettbewerb noch eine Generalprobe ab. Den Ablauf noch ein letztes Mal geprobt, ging der Wettbewerb auch schon los – und die Musikantinnen und Musikanten mit Stabführer Wolfgang Österle wurden mit einem großartigen Ergebnis belohnt! Mit 95,34 Punkten erreichten wir den zweiten Platz in der Gesamtwertung des Marschmusikwettbewerbs.



Nach dem Wettbewerb gab es den (recht langen) Umzug aller Kapellen und Vereine ins Festzelt. Dieser erwies sich beinahe als Konditionstest, denn gut eine Stunde mussten die Musikantinnen und Musikanten marschieren – natürlich mit klingendem Spiel – bis sie das Zelt erreichten. Ein netter, musikalischer Sonntagsspaziergang könnte man so sagen.

Stände zum 90. Geburtstag

Am 17. August durften wir unserem Altbürgermeister Georg Bereuter ein „Ständle“ zu seinem 90. Geburtstag spielen. Nach Märschen und Polkas, u.a. auch von Georg dirigiert, wurden wir von ihm und seiner Familie mit Getränken versorgt. Anschließend lud uns Georg im Gasthaus Adler zum Essen ein – vielen Dank nochmals dafür!



Einladung zum Faschingsumzug

Der Musikverein Lingenau lädt auch kommenden Jahr am **10.02.2024** zum gemeinsamen Feiern ein. Jung und Alt sind herzlich eingeladen, miteinander durchs Dorf zu ziehen. Der Umzug startet um 16:30 Uhr und führt von der Dörnlestraße über den Dorfplatz auf den Schulplatz. Im Anschluss wird gemeinsam am Schulplatz gefeiert. Für Verpflegung und Unterhaltung für Groß und Klein ist gesorgt. Den Ausklang gibt's danach in der Wäldersaal-Bar.

Gruppen-Anmeldung unter:

fasching@mv-lingenau.at oder
+43 (0) 664 586 7945

Der Musikverein Lingenau freut sich auf zahlreiche Teilnehmer und ein rauschendes Fest.

Fotos: Musikverein Lingenau & Pixabay.com

50+ Vorarlberg - Lingenau

Ein abwechslungsreiches Jahr geht zu Ende

Maiandacht

Schön geschmückt durch Katharina Bereuter und beinahe voll besetzt erwartete uns die neu renovierte St. Anna Kapelle Lingenau am 26. Mai 2023 zur Maiandacht. Zum wiederholten Mal wurde diese von Monika Dorner mit Texten, Impulsen und Gebeten sehr schön gestaltet. Als Lektorin wirkte Maria Nußbaumer mit. Musikalisch begleitet wurden wir von den beliebten Musikantinnen Hildegard und Barbara aus Stiefenhofen. Danke an alle Mitwirkenden! Nach der Maiandacht wurden im Gasthof Traube mit den Musikantinnen noch schöne Lieder gesungen.



Wanderung Furx - Laterns

Bei strahlendem Sonnenschein starteten wir am Morgen des 25. Mai 2023 und fuhren ins Laternsertal nach Furx. Nach einer Runde Kaffee im sehr geschmackvoll, neu erbauten Peterhof wanderten wir zum Alpwegkopfhäus (1.481 m), wo wir die erste kleine Pause machten. Weiter ging es über die Tschuggenalpe, vorbei am Speichersee bis zu unserem Mittagsziel, der Falba Stuba auf einer Höhe von 1.562 m. Auf der Terrasse stärkten wir uns alle mit einem schmackhaften Mittagessen. Vor dem Weiterwandern unterhielt uns der Chef des Hauses noch mit ein paar Witzen, während wir mit einem Schnäpsle das Essen und den schönen Tag lobten.

Gestärkt machten wir uns auf den Rückweg – immer auf der Höhe mit Blick ins

Tal - über Mazona – Bonacker. Die wunderbare Frühlings-Alpenflora erfreute und begleitete uns während des ganzen Tages, ebenso wie die Aussicht auf die zahlreichen Berge. Der Wandertag fand im Gasthof Adler in Lingenau seinen Ausklang.

Danke Georg für die tolle Auswahl der Route und danke an die Wanderfreunde!



Radausfahrt nach Wangen am 15.6.2023

Einen wunderbaren Frühsommertag nutzten 11 RadlerInnen für die Radausfahrt von Hörbranz - Diezlings - Thumen - Biesings - Hagers - Stockenweiler - Wigratzbad nach Wangen. Nach einer Trinkpause und einem Kurzbesuch in Wigratzbad nahmen wir im Restaurant Vivo in Wangen das Mittagessen ein und machten noch einen kleinen Stadtbummel. Die Rückfahrt erfolgte nach der "unfreiwilligen" ;-)) Besichtigung der Großbaustelle Landesgartenschau, welche im Jahr 2024 stattfindet, auf teilweise anderer Route. In einem gemütlichen Garten nahe Thumen machten wir Halt für eine Eis- und Kaffeepause, bevor wir wieder in Hörbranz ankamen.

DANKE an Peter Bereuter für die gute Organisation und Begleitung des tollen Ausfluges!

Wanderung zur Alpe LOCH am 21.7.2023

Auf Grund des Regens fiel die Wanderung zur Lochalpe im Gemeindegebiet Hittisau kürzer aus als geplant, weil wir einen

großen Teil mit den Autos fahren. Nach dem doch etwas steilen Anstieg - die Alpe liegt auf knapp 1.200 m - wurden wir von den Familien Florian und Magdalena sowie Richard und Emma Fuchs sehr herzlich aufgenommen.



Zuerst stellte Florian den Alpbetrieb vor und erzählte über den Stallneubau, welcher ohne Kran, dafür mit viel Eigenregie und Muskelkraft bewerkstelligt wurde. Danach konnten wir Richard in der Sennküche zuschauen, bevor wir den "alten", und neuen Käsekeller, in welchem schon zahlreiche Käse lagern, besichtigten. Weiter gings zum neugebauten Stall mit modernster Rohrmelkanlage und zu den Schweinen, welche gemütlich im Heu ruhten. Den Rundgang beendeten wir an den bereits gedeckten Tischen, wo sich alle begeistert die Senn- oder Gulaschsuppe, Alpkäse und Speck mit frischer Alpbutter und Kuchen schmecken ließen und das gemütliche Beisammensein genossen.

DANKE den Familien Fuchs für die Gastfreundschaft und Josef-Peter Nußbaumer, Peter Bereuter und Anni Natter für die Organisation.

Jahreshauptversammlung 19.10.2023

Die Ortsgruppe LingenauV50plus hielt am 19.10.23 im Gasthof Adler ihre Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen ab. Max Gieselbrecht, langjähriger Obmann des Vereins begrüßte zum letzten Mal den Vor-

stand und die Mitglieder des Vereins, auch die Ehrengäste wie: den Landesobmann von Vorarlberg 50plus, aBgm. aLABg. Werner Huber, den Landesgeschäftsführer Franz Himmer, Othmar Moosbrugger, „Erfinder“ und langjähriger Organisator des Wäldertanzes.

Max Gieselbrecht sah auf die Jahre als Schriftführer, Obmannstellvertreter und Obmann (seit 2014) wohlwollend zurück.



Die Arbeit bereitete ihm viel Freude, zumal er sich auf die vielen helfenden Hände im Verein immer verlassen konnte. Sei es rund um die Organisation und Durchführung des Wäldertanzes, des Seniorentreffs oder der reichlichen Veranstaltungen, Ausflüge, Mitgliederbesuche und vieles andere. In den letzten Monaten stand die Erstellung der eigenen Homepage einschließlich der digitalen Mitglieder- und Vereinsverwaltung ganz im Vordergrund.

Viele Stunden mussten investiert werden, dafür gebührt Ferry Orschulik und Peter Bereuter ein besonderer Dank.

Mit einem lachenden und einem weinenden Auge legte Max Gieselbrecht sein Amt nieder und verabschiedete sich nach den Neuwahlen in die verdiente „Obmann-Pension“. Zuvor aber wurde Max Gieselbrecht noch von Landesobmann Werner Huber und Landesgeschäftsführer Franz Himmer in Würdigung und Wertschätzung der Ver-

dienste um den Verein Vorarlberg 50plus die goldene Ehrennadel mit Ehrenurkunde verliehen, vom Verein wurde er zum Ehrenobmann ernannt.

Noch weitere sechs verdiente Mitglieder wurden geehrt und erhielten das silberne Ehrenzeichen: Peter Bereuter, Stefanie Nennung, Inge Natter, Friedl Hagspiel, Anni Natter und Maria Hagspiel.

Ein weiterer Schwerpunkt der JHV bildeten die Neuwahlen des Vereinsvorstandes. Peter Bereuter (Obmannstellvertreter), Monika Dorner (Kassier), Ferry Orschulik (Homepage-Administrator und Beirat), Anni Natter (Beirat) und Josef-Peter Nussbaumer (Beirat) boten ihre Dienste für weitere 2 bzw. 4 Jahre an und wurden einstimmig wiedergewählt.

Max Gieselbrecht schlug Dr. Ingrid Haderer-Matt (seit 2014 Mitglied des Vereins) als neue Obfrau vor. Die Wahl erfolgte einstimmig und wurde von der neuen Obfrau gerne angenommen. Über den Zuspruch und den Applaus der Mitglieder hat sich die neue Obfrau sehr gefreut. Sie versichert, diese ehrenamtliche Tätigkeit sofort mit viel Schwung und Elan auszunehmen.



Maria Nussbaumer und aLR Erich Schwärzler wurden als neue Beiräte vorgeschlagen und im Weiteren einstimmig gewählt. Ein großes Dankeschön gebührt den ausscheidenden Funktionärinnen, Maria Hagspiel (Schriftführerin seit 2014) und Inge Natter (Beirat). Maria Hagspiel war als Schriftführerin einzigartig und hinterlässt eine schwer zu füllende Lücke.

Am Ende des umfangreichen Tagesprogramms wünschte der scheidende Obmann Max Gieselbrecht allen Anwesenden Gesundheit, dem neuen Vorstand viel Spaß und Freude bei der Arbeit und lud alle Teilnehmer zu Bratwurst und Kartoffelsalat ein. Einige Besucher nutzten die Gelegenheit, bis spät in die Nacht in gemütlicher Runde zusammen sein zu können.



Fotos: Maria Hagspiel

Radausflug

Mit dem Rad über die Alpen bis ans Meer

Diesen Traum erfüllten sich diesen Sommer 10 Bewohner aus Lingenau. Auf dem über 400 km langen Alpe Adria Radweg fuhren sie von Salzburg aus in einer Woche durch den Nationalpark Hohe Tauern nach Kärnten und weiter in den sonnigen Süden nach Italien, bis an die Adria.



Ab Salzburg radelten sie der Salzach entlang vorbei an Hallein und weiter nach St. Johann im Pongau. Am nächsten Tag führte sie der Weg in das Gasteiner Tal nach Bad Gastein und Bockstein. Von hier brachte sie der Shuttlezug durch die Tauernschleuse nach Mallnitz und nach der Bahnfahrt ging es hinunter in das Mölltal nach Obervellach. Durch eine beeindruckende Hochgebirgslandschaft gelangten sie am nächsten Tag bei Möllbrücke in das sonnige Drautal nach Spittal a. d. Drau und weiter nach Villach, wo sie übernachteten. Kurz hinter Villach, bedankte sich die Gruppe in der Wallfahrtskirche Maria Gail mit ein paar Marienliedern für die bisher unfall- und pannenfreie Radreise.

Nach der Umrundung des Faakersees ging es entlang der Gail weiter nach Arnoldstein, zum Tagesziel Tarvisio. Am nächsten Tag stand die Königsetappe auf dem Programm. 106 km waren zu bewältigen - von Tarvisio nach Udine, der Hauptstadt der Provinz Friaul. Ab Tarvisio führt die Radroute, traumhaft schön, auf einer alten stillgelegten Eisenbahnlinie durch das wild zerklüftete Kanaltal, 45 km immer leicht bergab. Am Ende des Tales wurde Venzone besucht. Venzone, das 1976 durch ein Erdbeben fast völlig zerstört wurde erstrahlt heute, nach über 20 jähriger Aufbauzeit, wieder im alten Glanz. Nach Gemona er-

reichte die Gruppe Udine, die quirlige Hauptstadt der Provinz Friaul. Am letzten Tag standen noch einige Höhepunkte auf dem Programm: die Festungsstadt Palmanova und die alte Römerstadt Aquileia. Alle warteten dann gespannt auf den Augenblick, an dem das Meer zum ersten Mal zu sehen ist. Am Nachmittag war es soweit, was für ein Gefühl. Über einen 4 km langen Damm rollten die Teilnehmer dann nach Grado. Auf der Promenade in Grado wurde das Meer begrüßt und ein Traum erfüllte sich – mit dem Rad über die Alpen bis ans Meer.



Die gesamte Radgruppe bestand aus 36 Personen. Geradelt wurde in drei 12er Gruppen. Ein besonderer Dank geht an die Organisatoren dieser Radreise, den Busfahrern und den Begleitern.

Der Alpe-Adria-Radweg: Ein grenzüberschreitender Radweg, der die Alpen überwindet und das mitteleuropäische Radwegenetz direkt mit der Adria verbindet. Offiziell ist der Alpe Adria Radweg seit der Saison 2012 befahrbar. Die Gesamtlänge des Hauptradweges beträgt rund 410 km. Insgesamt sind von Salzburg bis Grado 2.417 Höhenmeter bergauf bzw. 2.842 bergab zu bewältigen.

Fotos & Text: Klaus Riedl

Pfarre Lingenau

Rotenbergmesse & Agape für Propst Backovsky

„Gemeinsam Gott loben und danken“ am Rotenberg

Bei herrlichem Wetter durften wir wieder gemeinsam einen Gottesdienst am Rotenberg erleben. Aus allen Himmelrichtungen – ob zu Fuß, per Rad oder mit dem Auto – versammelte sich die Bevölkerung von Langenegg, Krumbach und Lingenau am wunderbaren Platz bei der Linde.



Durch das Verbindungsteam wurden die einzelnen Dienste bereits im Vorfeld verteilt, wodurch die Messfeier erneut zu einem schönen Miteinander wurde. Ein Bläserensemble des MV Langenegg übernahm dabei die musikalische Gestaltung an der Seite von Pfarrer Josef. Beim anschließenden Frühschoppen wurden alle Besucher:innen vom Theaterverein Langenegg gut gepflegt.



Dabei fanden schöne Begegnungen und besondere Gespräche zwischen jung und alt statt, während das „Trio – Musik Pur“ den geselligen Teil musikalisch umrahmte.



Ein herzliches „Vergelt's Gott“ allen, die zum gemeinsamen Gelingen der alljährlichen „Rotenberg-Messe“ beitragen haben!

Agape für Propst em. Bernhard Backovsky

Unser lieber Propst emeritus Bernhard Backovsky (Stift Klosterneuburg) beging am 2.1.2023 seinen 80. Geburtstag. Wir freuten uns sehr, dass er von Ende Oktober bis Mitte November 2023 wieder Gast in Lingenau war. Seinen Geburtstag



feierten wir gemeinsam am 29.10.2023 nach. Zu diesem Anlass waren alle nach der Sonntagsmesse zu einer gemütlichen Agape mit Wein und selbstgebackenen Brötchen (Danke den Bäckerinnen) im Kulturraum eingeladen. Pfr. Josef Walter und Bgm. Philipp Fasser überbrachten die Glückwünsche der Pfarre und der Gemeinde und wünschten ihm viel Gesundheit, Glück und Segen.

Propst em. Bernhard verbringt schon ca. 60 Jahre seinen Urlaub in Lingenau und ist uns sehr ans Herz gewachsen. Wir danken ihm für alles, was er in unserer

Pfarrgemeinde Gutes gewirkt und was er uns an Herzlichkeit, Liebe und Gottvertrauen geschenkt hat.



Fotos: Annette Sohler



FC Rotenberg

Fußballcamp FNZ Vorderwald Sommer 2023



Am Dienstag und Mittwoch trainierten die Kinder bei sehr warmen Temperaturen auf dem Kunstrasen in Hittisau, wodurch die Abkühlung im Schwimmbad nebenan während der Mittagspause sehr gelegen kam. Den Donnerstag und Freitag verbrachten die Kinder dann auf dem Lingenauer Fußballplatz und schlossen das Camp mit einem Abschlussturnier am Freitag Nachmittag ab.

Bereits Tradition hat das **Hans-Dorfner-Fußballcamp** am Ende der Sommerferien in Hittisau und Lingenau, organisiert vom Fußballnachwuchszentrum Vorderwald. Beim FNZ sind vom FC Rotenberg 79 Kinder aktiv dabei. Knapp 100 Kinder nahmen auch in diesem Jahr wieder teil und erlebten spannende vier Tage.

Vielen Dank an alle Kinder für die rege Teilnahme, an alle Eltern für die Fahrdienste, an die Trainer, an die Nachwuchsleiter der Vereine, an unseren FNZ-Leiter Jürgen Schwarzahns für die Organisation und an alle freiwilligen Helfer und Helferinnen, ohne die so ein Camp nicht möglich wäre. Danke!

Foto: Patrick Maldoner

Kirchenchor

Jahreshauptversammlung am 29.09.2023

Mit einem feinen Abendessen im Gasthof Traube wurde die Jahreshauptversammlung eröffnet. Am Beginn las Obmann Klaus Riedl aus den Memoiren unseres langjährigen Bass-Sängers Dr. Hannes Stecher, der am 16. Juli 2023 verstorben ist. Der derzeitige Mitgliederstand des Kirchenchores beträgt 28. Anna Karina Aichele und Sarah Kepp sind die neuesten und zugleich jüngsten Mitglieder unseres Vereins. Darüber freuen wir uns sehr!

Rückblick:

Ein Höhepunkt des vergangenen Sängerejahres war die musikalische Gestaltung des Cäciliensonntags mit einem Projektchor (17 GastsängerInnen). Die Gospelmesse Body+Soul fand allseits guten Anklang, sowohl bei den SängerInnen als auch bei der Zuhörerschaft. Es war dann eine Freude, diese Messe anlässlich des Chorausfluges in der modernen Herz-Jesu-Kirche in München noch einmal zu singen. Ein weiteres Highlight war das Jubiläumskonzert "150 Jahre Kirchenchor & 10 Jahre Rieger Orgel" im heurigen Frühjahr. Musikalische Menschen aus unserem Dorf - jüngere und ältere - haben ein buntes Programm gestaltet, das sie vor voller Kirche präsentieren durften. Im Kulturraum wurde dieses "Geburtstagsfest" dann miteinander gefeiert.

Drei Chormitglieder wurden bei der Versammlung geehrt und durften sich über ein Geschenk freuen: Herbert Steurer, 30



v.l.n.r. Beatrix Schwärzler, Andrea Lässer, Ulli Fehr, Irmtraud Köb, Nina Wild, Elisabeth Rüt-Küer, Norbert Willi, Anna Karina Aichele

Jahre Kirchenchor Lingenau, Verleihung der Ehrenmitgliedschaft, Rosa Herburger, 40 Jahre Kirchenchor Lingenau, Hans Moosbrugger, 40 Jahre in verschiedenen Kirchenchören

Alle drei Jahre stehen Wahlen auf der Tagesordnung. Obmann Klaus Riedl, Chronist Hans Moosbrugger und Beirat Hiltrud Wild haben ihre Ämter zurückgelegt.

Neuer Chor-Vorstand (ab 29.09.2023):

- Obfrau: Elisabeth Rüt-Küer
- Obfrau-Stellvertreterin: Ulli Fehr
- Kassierin: Andrea Lässer
- Chronistin: Anna Karina Aichele
- Schriftführerin: Beatrix Schwärzler
- Beirat: Norbert Willi
- Beirat: Nina Wild

In einer Vorschau gibt Chorleiterin Irmtraud Einblick auf die Aktivitäten des Vereinsjahres.

Neben Gottesdienstgestaltungen an Allerheiligen, Cäciliensonntag, Christmette, Karfreitag, Ostersonntag, Pfingstsonntag und Patrozinium nimmt der Chor am Singseminar des Chorverbandes teil (Messgestaltung am 21. Jänner 2024) sowie beim Chorfenster in Schwarzenberg am 09. März 2024 (Konzert mit 9 Chören aus dem Bregenzerwald). Beim Adventmarkt bietet der Chor wieder Glühwein, Kinderpunsch und Waffeln an und gestaltet tags darauf das Adventkonzert des Trachtenverbandes mit. Weiters ist der Kirchenchor eingeladen, bei der Marienwallfahrt am 26. Mai 2024 in der Basilika Maria Bildstein den Gottesdienst musikalisch zu gestalten.

Der Kirchenchor bedankt sich bei der Gemeinde und der Pfarrgemeinde für die finanzielle Unterstützung des Vereins und auch bei allen Menschen im Dorf, die unserem Chor wohlgesonnen sind. Das Kirchenopfer des Cäciliensonntags nimmt der Chor immer sehr gerne entgegen. Vielen herzlichen Dank dafür!

Krankenpflegeverein & MOHI

Eassa und Riasa



Im Jahre 2011 wurde der „**Gemeinsame Mittagstisch**“ für Senioren sowie ältere und alleinstehende Menschen ins Leben gerufen.

Es soll dies ein Angebot gegen Vereinsamung sein, Kontakte ermöglichen und pflegende Angehörige entlasten.

Wir treffen uns einmal im Monat, jeweils am zweiten Mittwoch, zum gemeinsamen Mittagessen. Es besteht die Möglichkeit, das Menü zu konsumieren oder etwas aus der Speisekarte auszuwählen. Die Kosten sind von jedem Teilnehmer zu übernehmen. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Sollte eine Fahrmöglichkeit benötigt werden, bitte bei Luise Meusburger, Tel. 0664 2059551 melden.

Es ist einfach nett in geselliger Runde miteinander zu essen, vielleicht ergibt sich auch noch die Möglichkeit für einen gemütlichen Jass.

Die Termine werden im Gemeindefalter und eine Woche davor im Gemeindebblatt bekannt gegeben.

Wir vom Krankenpflegeverein und Mohi, sowie die Gastwirte, würden uns sehr freuen, wenn wir wieder viele Teilnehmer zum „Eassa und Riasa“ begrüßen können.

Für die kommende Adventzeit möchten wir euch ein paar Gedanken von Phil Bosmans mitgeben.

JA ZUM LEBEN

„Leben heißt, Menschen und Dinge umarmen, und heißt, wieder loslassen, dass sie grünen und blühen vor Gottes Angesicht“.

Unser aller Leben ist ein Loslassen. Loslassen von Vertrautem, von Liebgewonnenem, ja auch von Menschen, die mit uns gelebt haben.

„Leben heißt, dankbar sein für das Licht und die Liebe, für die Wärme und Zärtlichkeit, die in Menschen und Dingen so einfach gegeben sind“.

Gerade unsere kranken Menschen sind mit Dankbarkeit erfüllt, wenn sie Wärme und Liebe erfahren dürfen. Schenken wir diesen Menschen einen Besuch, ein freundliches Wort, ein Lächeln.

„Leben heißt, alles ansehen als Gottes Gabe, alles seine Gabe sein lassen, nichts und niemand besitzen, und jauchzen über jeden Stern, der vom Himmel fällt.“

Im Älter werden und bei Krankheit wird uns Menschen vermehrt bewusst, dass jeder Stern, der vom Himmel fällt, ein Geschenk ist.

Sterne können helfende Hände, gute Worte und mitfühlende Menschen sein.

Mit diesen Gedanken von Phil Bosmans wünschen wir besonders unseren kranken Menschen in unserer Gemeinde und euch allen einen besinnlichen Advent und eine tiefe Vorfreude auf das Weihnachtsfest.

Der Vorstand

Foto: Pixabay.com

Bäuerinnen

Bericht

Auszeichnungen

Für die gute Prämierung von Käse- und Milchprodukten in Wieselburg durften wir wieder im Sennereiladen dekorieren. Wir gratulieren unseren Sennern zur Auszeichnung in Gold für zwei Bergkäsesorten, sowie für "das Kasermandl" in Gold 2023 für den Emmentaler.



Rubach

Bei strahlendem Sonnenschein durften wir am 9.9.2023 die Älplar und das Vieh der Alpe Ruback in Lingenau begrüßen. Wir verpflegten alle Hungrigen und Durstigen mit Leberkäse, Limo, Kaffee & Kuchen. Es war ein sehr schöner Tag und wir bedanken uns auch noch bei allen fürs zur Verfügung stellen des Platzes.



Ausflug

Unser diesjährige Ausflug fand am 6. Oktober statt. Um 8.45 Uhr ging es vom Dorfplatz los in den hinteren Bregenzerwald. In Au angekommen wurden wir auf dem Hof von Daniela und Martin Kohler „Kohler

Joghurt“ schon erwartet. Martin zeigte uns zuerst den Stall bevor es dann in die Hofsennerie ging. Dort erklärte er uns die Topfen-, Joghurt-, Aufstrichproduktion sehr ausführlich. Wir durften natürlich die Köstlichkeiten kosten. Nach dem leckeren Mittagessen im Hotel Schiff ging es dann zu Fuß ins „Holdamoos“. Dort wurden wir von Annemarie Bär durch die Welt der Kräuter begleitet. Auf diesem Rundweg durften wir sehr interessantes über jede einzelne Pflanze am Wegrand erfahren. Eine kurze Hüttenbesichtigung ging sich noch aus bevor wir im Gasthaus Sägerstüble mit Kaffee und Kuchen verwöhnt wurden. Danach ging es weiter ins Barockbaumeistermuseum. Hier wurden wir durch die vielen Geschichten der Barockbaumeisterfamilien und deren Klosterbauten geführt. Zum Abschluss war es uns ein Anliegen, in der Rehmerkirche noch inne zu halten. Vielen Dank allen Teilnehmerinnen die diesen wunderschönen Herbsttag mit uns gesossen haben.

Fotos: Claudia Schwärzler



Viehzuchtverein

Viehausstellung am 21. Oktober

Am 21. Oktober fand auch dieses Jahr wieder die traditionelle Viehausstellung statt. Dazu war wie immer die gesamte Dorfbevölkerung recht herzlich eingeladen.

Die Ausstellung fand bei durchwachsendem Wetter auf der Wiese von Stefan Schwärzler in der Parzelle Hehl und die Bewirtung bei Florian Fuchs auf dessen Vorplatz statt. Reinold Hiller und sein Team verpflegten die Zuschauer mit Grillsachen vom dorfeigenen Fleisch. In 13 Gruppen wurden 227 Stück Vieh von den Preisrichtern Georg Freuis und Lorenz Bickel gereiht und prämiert.

Anziehungspunkt für Groß und Klein waren auch dieses Jahr wieder die drei Kälbergruppen wo die Kälbchen von den Kindern vorgeführt wurden.

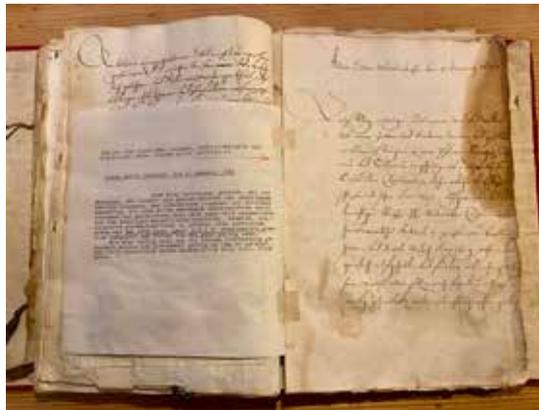
Fotos: Peter Moser



Handwerkerzunft

Zunftbuch-Übergabe & Kumm iar

Am 14. November 2023 übergab die Zunftmeisterin Cornelia Faißt die Bücher, Chroniken und Protokolle der Lingenauer Handwerkerzunft an Katrin Netter vom Bregenzerwald Archiv in Egg. Damit kann sichergestellt werden, dass die bis zu 350 Jahre alten Unterlagen auch für die Zukunft gesichert und zugänglich bleiben – die Bücher bleiben aber im Besitz der Zunft. Nach der Inventarisierung, die aber noch einige Wochen dauern wird, ist es dann möglich im Bregenzerwald Archiv über die Lingenauer Handwerkerzunft und deren HandwerkerInnen mehr zu erfahren.



Unter anderem befindet sich in dem noch ältesten erhalten Lingenauer Zunftbuch von 1672 ein neuerer Vermerk, der auf das im 2. Weltkrieg verschwundene 1. Zunftbuch aus dem Jahre 1659 hinweist – dem Gründungsjahr der Handwerkerzunft Lingenau.



Rückblick – Ausblick KUMM IAR

Am 13. Mai 2023 fand der 1. Tag der offenen Lingenauer Betriebe – KUMM IAR im Gewerbegebiet mit insgesamt 12 Betrieben statt. Nach dem der Regen stoppte, strömten die BesucherInnen zu den Betrieben und Besichtigungen. Ein besonderes Highlight war die Ausstellung: Altes Handwerk in der ehem. Schreinerei Sutterlüty. In der noch existierenden Tischlerei konnten alte und rare Werkzeuge sowie Werkstücke besichtigt werden. Zusätzlich kümmerte sich die Handwerkerzunft Lingenau um das leibliche Wohl und die Kinderwerkstatt, in der die Kinder unterschiedliche handwerkliche Techniken kennenlernen konnten.



Wir haben bereits mit der Planung für den 2. Tag der offenen Lingenauer Betriebe im Frühjahr 2024 gestartet und planen wieder einen Rundgang sowie eine Kinderwerkstatt und eine Ausstellung zum alten Handwerk – aber mehr dazu im nächsten Blickpunkt.

Fotos: Veronika Sutterlüty,
Cornelia Faißt & Moser Media

ÖKOPHARM 44

JETZT SPAREN!

Produkt des Monats

FROHE WEIHNACHTEN
WÜNSCHT DAS TEAM
DER WÄLDERAPOTHEKE



Einzulösen
01. bis 31.01.2024
in der
WälderApotheke



Heizung Sanitär Solar

sohler

Christian Sohler A-6951Lingenau

M. 0664/8443377

Mail. office@sohler-installationen.at

**Blickpunkt der Gemeinde Lingenau
Dezember 75 - Dezember 2023**

Impressum

Der Lingenauer Blickpunkt ist eine amtliche Informationsschrift der Gemeinde Lingenau (als Herausgeber) Für den Inhalt des Gemeindeteils verantwortlich: Bgm. Philipp Fasser | Für den Inhalt des Vereineteils verantwortlich: die Lingenauer Vereine | Auflage: 900 Stück | Druck: Wälder Druck, Egg | Bildnachweis: Vereine, Gemeinde, Naturpark, Pixabay, Energieinstitut Vorarlberg, Sicheres Vorarlberg | Amtliche Mitteilung

**blick
punkt**



Dezember
2023

